

KUCHEBLECH 2019



Vereinszeitschrift des SV Heiligenroth
Gemeinsam. Erfolgreich.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Ersten Vorsitzenden – Wolfgang Gebauer.....	03
Der SV Heiligenroth sucht ehrenamtliche Helfer - Unterstützung in jeglicher Form ist gerne gesehen.....	05
Der dritte Teil der Chronik - Die Geschichte des SV Heiligenroth nach dem Krieg bis in die 60er Jahre.....	07
Ohne Fußball geht es nicht - Hans Schuth und der SV Heiligenroth.....	13
Sport, mein Leben und ich - Alfred Jonas.....	16
Auch den Bambini wird viel geboten - Über 130 Kinder nahmen am Nikolausturnier teil.....	18
D1-Jugend mit erfolgreicher Hinrunde - Die jungen Kicker werden gut auf die kommende Spielrunde vorbereitet.....	19
D2-Jugend blickt auf erfolgreiche Saison zurück - Firma Q1 sponsert Trikotsatz....	20
Ahrbacher C2-Jugend präsentiert sich mit neuen Trainingsanzügen.....	22
Mit einer guten Wintervorbereitung das große Ziel erreichen - B-Jugend hat im Jahr 2019 viel vor.....	23
Erfolgreiche Kooperation in der A-Jugend - Zusammenarbeit ist durch gegenseitiges Vertrauen geprägt.....	25
Erste Mannschaft begeistert in Liga und Pokal - Die junge Reservemannschaft zeigt sich torhungrig.....	26
Kein Spiel im Jahr 2018: Die Alten Herren im Umbruch - Spielgemeinschaft mit TuS Ahrbach geplant.....	34
Sportbund Rheinland unterstützt Zusammenarbeit zwischen Sportverein und Kindergarten.....	35
Eltern-Kind-Turnen: Mehr als nur Sport - Warum frühe Bewegung wichtig für die kleinen Athleten ist.....	36
Worauf es beim Kinderturnen ankommt - Bereits der frühe Kontakt zum Sport im Schulalter ist wichtig.....	37
Neunzig Minuten Bodystyling können viel bewegen - Mit Ehrgeiz und Leidenschaft zu einem schönen Wohlfühlkörper.....	38
Step-Aerobic ist wichtig für die Gesundheit - Interessenten sind willkommen.....	39
Qi Gong: Mehr als nur eine chinesische Sportart - Mit gezielter Bewegung zu mehr Gesundheit und innerer Ruhe.....	39
13. Heiligenröther Beachvolleyballturnier - Interessenten sind stets willkommen...	40
Mehr als nur Bewegung: Auch das Miteinander hat bei der Tischtennisabteilung einen hohen Stellenwert.....	42
48 „Steinzeitkids“ erlebten eine spannende Kinderfreizeit.....	44



Vorwort des Ersten Vorsitzenden

Wolfgang Gebauer

Ein gewisser Johann Wolfgang von Goethe hat einst gesagt: „Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt. Der andere packt sie kräftig an - und handelt.“

Besser kann man das Credo des SV Heiligenroth kaum beschreiben. Das beweist die große Zahl der ehrenamtlichen Helfer, Trainer, Übungsleiter, „Taxi-Mütter und -Väter“, Abteilungsleiter sowie Vorstandsmitglieder und die vielen tausend Stunden, die sie jedes Jahr für den Verein investieren.

Dass sich die Mühen lohnen, zeigen die Erfolge des SV im abgelaufenen Jahr. Wobei Erfolge sich nicht immer nur in gewonnenen Meisterschaften widerspiegeln.

Hier eine kleine Auswahl, weitere Details finden sich im Laufe des Kucheblechs.

Die zweite Herrenmannschaft der Fußballer belegte einen hervorragenden vierten Platz in der vergangenen Saison. Das ist die beste Platzierung in der Geschichte des SV für eine zweite Mannschaft. Die erste Mannschaft hat nach dem Aufstieg in die Bezirksliga dort den achten Platz belegt und hat sich schon frühzeitig aus dem Abstiegskampf verabschiedet. Aktuell liegt sie auf dem sechsten Platz und hat hier schon so manchen Favoriten stolpern lassen.

Noch erfreulicher ist, dass zu Beginn der Saison 2018/19 viele, teilweise sehr junge Spieler den Weg zum SV Heiligenroth bzw. zur SG Ahrbach gefunden haben. Und das, obwohl die Spielgemeinschaft insbesondere im finanziellen Bereich den reinen Amateurgedanken pflegt. Vernünftiges und besonnenes Agieren der SG-Vereine sorgt dafür, dass für die SG eine gesunde und zukunftsorientierte Basis geschaffen wurde.

Diese Zukunftsorientierung zeigt sich auch in einigen Erfolgen der diversen Jugend-Mannschaften in der vergangenen Saison:

- A-Jugend: Erster in der Kreisklasse
- B-Jugend: Zweiter in der Leistungsklasse, in dieser Saison aktuell auch Zweiter, knapp hinter dem ersten Platz
- C-Jugend: Erster Platz in der Leistungsklasse und Kreispokalsieger
- D-Jugend: Dritter in der Leistungsklasse in dieser Saison
- E-Jugend: Zweiter in der Meisterrunde

Unser neues Sportgelände wird überregional bekannt: Der DFB sowie der Fußballverband Rheinland haben dieses Jahr hier einige Trainingseinheiten oder Tagungen durchgeführt. Der SV Heiligenroth hat den Zuschlag für das Aufstiegsspiel zur Bezirksliga erhalten und mit 1.700 Zuschauern die höchste Zahl bei allen Entscheidungsspielen der Region aufweisen können.

Die Tischtennisabteilung hat es geschafft, innerhalb eines kurzen Zeitraums die am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften von einer auf vier aufzustocken. Diese sind sehr erfolgreich, was sich in diversen Aufstiegen in den letzten Jahren widerspiegelt.

Die Volleyballabteilung hat wieder Zuwachs an neuen Spielern erhalten und hat zum 13. Mal erfolgreich das Beachvolleyball Dorfturnier durchgeführt.

Die Gymnastikabteilung erhält weiterwachsenden Zulauf. Das ist besonders dem unermüdlichen Einsatz der Übungsleiter zu verdanken. Hinzu kommen die abwechslungsreichen und manchmal auch harten Übungseinheiten - was der Autor dieser Zeilen manchmal schmerzhaft erfahren musste 😊

Was gab es noch besonders Erwähnenswertes im letzten Jahr:

- Im Sommer konnten wir das 600. Vereinsmitglied begrüßen. Mittlerweile ist die Zahl auf über 625 gestiegen.
- Die SG Ahrbach hat in der Bezirksliga die zweitmeisten Zuschauer verzeichnen können. Vielen Dank an alle, die die SG bei den Heimspielen unterstützt haben.
- Wir haben mittlerweile einen Stadionsprecher, der gleichzeitig auch die allerbeste Currywurst zaubert.
- Wir haben weitere Bandensponsoren gewinnen können. Bei diesen möchten wir uns für ihre Unterstützung bedanken. Diese finden sich auf den nächsten Seiten des Kucheblechs.

Vorwort vom Ersten Vorsitzenden

Wolfgang Gebauer

- Bei der Jahresabschlussfeier wurden langjährige Mitglieder geehrt, in diesem Jahr für insgesamt 780 Jahre Vereinszugehörigkeit, was die große Tradition des SV unterstreicht. Außerdem haben wir das Vereinsmitglied des Jahrzehnts, Günter Stendebach, für seine herausragende Vorstandsarbeit geehrt, die Basis ist für die Erfolge, die wir jetzt feiern dürfen; nicht zu vergessen die Aktivitäten rund um den Bau des Sportplatzes.

Schulbücher einfach und bequem bei uns bestellen.
Lieferung in Heiligenroth frei Haus!

ORTSEIFEN



Postagentur
Schreibwaren
Lotto-Shop

Hauptstraße 56 – 56335 Neuhäusel – Telefon: 02620 954590 – Fax: 02620 954591

Mein persönlicher und besonderer Dank gilt allen Mitgliedern des Vorstands des SV Heiligenroth. Die Vorstandssitzungen finden immer in einer professionellen und stets sachlichen Atmosphäre statt. Es wird immer ein Kompromiss im Sinne des Vereins und der Vereinsmitglieder gefunden. Jeder investiert viel Zeit und Mühe in seinem jeweiligen Bereich. Der Verein weist eine gesunde finanzielle Basis auf, leistet eine gute Jugendarbeit und kümmert sich intensiv um alle Altersgruppen.

Der Vorstand bedankt sich bei allen, die dem Verein 2018 ihre Zeit geschenkt haben. Wir hoffen auf ebenso so große Unterstützung in 2019 und dass jeder nach seinen Kräften anpackt - und handelt. **Wolfgang Gebauer, 1. Vorsitzender**



BÄCKER AUS Leidenschaft



LANDESEHRENPREIS
RHEINLAND-PFALZ
IM BÄCKERHANDWERK 2018

WWW.NINKS-BACKSTUBE.DE
NINKS.BACKSTUBE@T-ONLINE.DE



Nink's
Backstube

Bäckerei
&
Bistro

Der SV Heiligenroth sucht ehrenamtliche Helfer

Unterstützung in jeglicher Form ist gerne gesehen

Ein Verein lebt immer vom Mitmachen seiner Mitglieder. Der SV Heiligenroth ist ein sehr aktiver Verein, weswegen er jedes Jahr viele Veranstaltungen durchführt und organisiert. Insgesamt nehmen elf Fußballjugend- und zwei Seniorenmannschaften sowie vier Tischtennis-Mannschaften am Spielbetrieb teil. Hier werden immer wieder Helfer gesucht. Wie in vielen anderen Vereinen bleibt die Arbeit oft an wenigen Personen hängen. In einem Verein mit aktuell 625 Mitgliedern sollte es aber möglich sein, die Arbeit auf viele Schultern verteilen zu können, um die jetzt schon sehr engagierten Personen entlasten zu können. Bei diesen möchten wir uns sehr herzlich bedanken, bei denjenigen, die Ihre Zeit investieren, um die Veranstaltungen leben zu lassen und den Spielbetrieb zu ermöglichen.

Der SV Heiligenroth betrachtet sich nicht als „Kinderaufbewahrungsstätte“ oder „billiges Fitnessstudio“, sondern als Verein mit aktiver Gestaltung des Vereinslebens durch seine Mitglieder. Die Zahlung des geringen Vereinsbeitrages bedeutet keinen All-Inclusive-Service, sondern er dient dazu, den Spielbetrieb aufrecht zu halten, die Sportanlage und das Sportlerheim instand zu halten und Veranstaltungen durchführen zu können. Das sehr aktive Vereinsleben der letzten Jahre verdanken wir vielen ehrenamtlichen Helfern. Damit es aber nicht immer die Gleichen sind, suchen wir zusätzliche Unterstützung. Beim Bau des Sportplatzes haben wir gesehen, welches Potential in den Mitgliedern des Vereins steckt, dieses wollen wir auch in Zukunft nutzen. Jede Hilfe, und sei sie auch noch so klein, wird benötigt und gerne gesehen.

Wo wird Hilfe benötigt, wo kann jeder seinen Beitrag leisten:

- Helfen am Verkaufsstand bei den Heimspielen oder Veranstaltungen
- Grillen bei den Heimspielen oder Veranstaltungen
- Helfen beim Auf- oder Abbau bei den Veranstaltungen
- Reinigen und Aufräumen nach den Veranstaltungen
- Kuchen backen
- Salate machen
- Mitarbeit in Organisationsausschüssen
- Helfen bei der Pflege des Sportgeländes (z. B. beim jährlichen Frühjahrsputz)
- Einkaufen von Lebensmitteln, Getränken, Material etc. für Veranstaltungen oder Heimspiele
- Jede andere Art von Hilfe

Die Veranstaltungstermine 2019:

- Freitag, 01.03.2019: Jahreshauptversammlung
- Ostermontag, 22.04.2019: Ostereiersuche
- Samstag: 22.06.2019: Beachvolleyballturnier
- 02. - 06.08.2019: Kinderfreizeit
- Samstag, 23.11.2019: Jahresabschlussfeier
- Samstag, 07.12.2019: Bambini-Turnier



Einige der zahlreichen Helfer beim Bau des Sportplatzes



Helfen kann jeder und jederzeit

Der SV Heiligenroth sucht ehrenamtliche Helfer

Unterstützung in jeglicher Form ist gerne gesehen

Heimspiele 1. Seniorenmannschaft Fußball

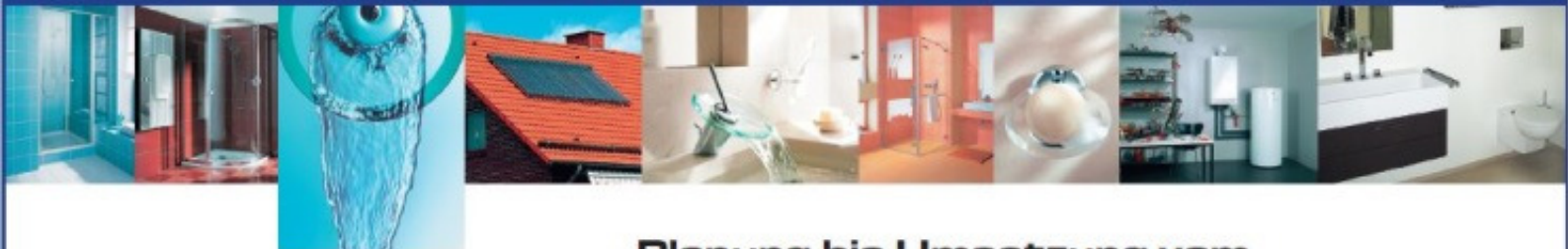
Termin offen		SG Ahrbach	:		SG 06 Betzdorf
Sonntag, 31.03.19, 15:00 Uhr		SG Ahrbach	:		SG Weitefeld
Sonntag, 14.04.19, 14:30 Uhr		SG Ahrbach	:		TuS Montabaur
Sonntag, 28.04.19, 15:00 Uhr		SG Ahrbach	:		SG Arzbach
Sonntag, 12.05.19, 14:30 Uhr		SG Ahrbach	:		TuS Burgs- chwalbach
Sonntag, 26.05.19, 15:00 Uhr		SG Ahrbach	:		SG Westerburg

Heimspiele 2. Seniorenmannschaft Fußball

Sonntag, 10.03.19, 12:30 Uhr		SG Ahrbach II	:		VfL Oberlahr/ Flammersfeld
Sonntag, 24.03.19, 12:30 Uhr		SG Ahrbach II	:		SV Marienrachdorf
Sonntag, 07.04.19, 12:30 Uhr		SG Ahrbach II	:		SG Herschbach- Schenkelberg II
Mittwoch, 08.05.19, 19:30 Uhr		SG Ahrbach II	:		TuS Niederahr II
Sonntag, 26.05.19, 15:00 Uhr		SG Ahrbach II	:		SG Freirachdorf/ Selters/Maxsain

Weitere Termine für die Fußballspiele der Alten Herren und Junioren oder der Tischtennisabteilung können bei den jeweiligen Abteilungsleitern erfragt werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des SV Heiligenroth (www.sv-heiligenroth.de).

KARL-HEINZ MÜLLER



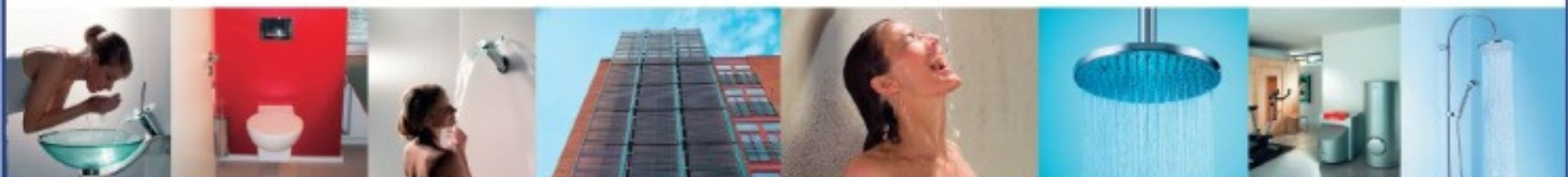
**Planung bis Umsetzung vom
Meisterbetrieb für Heizung-, Sanitär-,
Solar- und Regenwasseranlagen**

Komplette Bäder aus einer Hand.

Karl-Heinz Müller
Heizung – Sanitär
Dresdener Straße 11
56412 Heiligenroth
Tel 0 26 02 / 38 59
Fax 0 26 02 / 1 75 58

khmuller-heizung@t-online.de

10070001 WWW.2PUNKTDE



Der dritte Teil der Chronik

Die Geschichte des SV Heiligenroth nach dem Krieg bis in die 60er Jahre

Im Sommer bzw. im Herbst 1945 machten sich einige ehemalige Sportaktive daran, um aus dem Nichts wieder einen Sportverein auf die Beine zu stellen. Es war schwierig für alle Beteiligten – sehr schwierig sogar.

Einmal standen nicht genügend Fußballspieler zur Verfügung und zum anderen war nichts zu bekommen. Weder einen Ball noch ein Trikot konnte organisiert werden – alles war knapp und unerschwinglich. Trotzdem reichte Heinrich Knie am 25.4.1946 eine Verpflichtungserklärung bei der französischen Militärregierung ein.

In Heiligenroth fanden sich noch nicht wieder so viele Fußballspieler zusammen, um eine Mannschaft bilden zu können. Da besann man sich auf die sportliche Nachbarschaft und stellte fest, dass den Sportfreunden aus Goldhausen und Ruppach die gleichen Sorgen und Nöten plagten. 1946 nahm Ruppach/ Goldhausen den Spielbetrieb in der Bezirksliga wieder auf. Es folgte der Aufstieg in die Verbandsliga Westerwald/Sieg, in der drei Heiligenröther mitspielten.

Es könnte hier also schon vom ersten gemeinsamen Spielbetrieb der drei Dörfer Ruppach, Goldhausen und Heiligenroth gesprochen werden.

1946 gründeten die damaligen Verantwortlichen wieder einen Sportverein, diesmal unter dem Namen „Schwarz-Weiß Heiligenroth“. Man sammelte alle Interessenten und spielte dann wieder erstmalig in der Saison 1947/48 unter dem Namen SV Heiligenroth mit einer eigenen Mannschaft in der 2. Kreisklasse mit.

1949 wurde der Aufstieg in die 1. Kreisklasse geschafft. Nun begann für den SV Heiligenroth eine Zeit der schönsten und größten Erfolge. Schon ein Jahr später wurde die nächst höhere Spielklasse, die A-Klasse erreicht.

Zur Vereinsspitze 1951/52 gehörten: Erster Vorsitzender Reinhold Ferdinand, Schriftführer Josef Manns und Abteilungsleiter Josef Schuth.

Als die Mannschaft 1952 den Aufstieg in die 2. Amateurliga schaffte, rückten die ersten fünf Vereine der A-Klasse in diese neue Amateurliga auf. Da Heiligenroth und Siershahn punktgleich auf diesem Rang standen, wurde ein Entscheidungsspiel in Montabaur ausgetragen. Heiligenroth gewann 7:3 und schaffte damit den Aufstieg in die 2. Amateurliga.

Als zahlenmäßig kleinster Verein spielte Heiligenroth in dieser Klasse jahrelang eine gute Rolle und war für die Fußballwelt des Unterwesterwaldes und an der Sieg ein Begriff. Kein Wunder, dass das Vereinsleben blühte. Oft wurden Spieler der ersten Mannschaft zu Auswahlspielen herangezogen. Auch eine ausgezeichnete Jugendmannschaft, die den Nachwuchs der ersten Mannschaft stellte, trug mit dazu bei, dass der SV Heiligenroth sich viele Jahre in der 2. Amateurliga halten konnte.

Den Verein leitete 1952 Bernhard Heibel als erster Vorsitzender, als Jugendwart Albert Herbst sowie Ludwig Lenz als Sachbearbeiter und besaß 72 Mitglieder, wovon 37 aktiv waren.

Das Fußballspiel des Jahres

Das Fußballspiel am 19.10.1952, SV Heiligenroth – TuS Montabaur war für Heiligenroth ein sportliches Großereignis. Die Presse von Montabaur berichtete: „**Heiligenröther Platz glich einem Hexenkessel**“.

Zu Hunderten waren die Anhänger des TuS Montabaur nach Heiligenroth hinausgekommen, die letztlich für einen Rekordbesuch bei diesem Lokalderby sorgten. Wer auf dem „Kucheblech“, dem ehemaligen Hartplatz, auf dem heute der Kindergarten steht, gewinnen will, muss mit seinen Miniaturmaßen rechnen, aber noch mehr mit dem Einsatz der Heimelf. Gegen diese robust spielenden Heiligenröther kann sich nur eine Elf behaupten, die jedem Nahkampf aus dem Wege geht und den Ball möglichst rasch abspielt. Freilich überschritt dieser Einsatzwille zeitweilig die Grenze des Erlaubten, wobei gesagt sei, dass auch die Montabäurer keine Unschuldengel waren. Schuld an dieser unmöglichen Härte trug Schiedsrichter Türk, der kleinlich piff aber grobe Unsportlichkeiten am laufenden Band übersah. Als in der 36. Minute der zweiten Halbzeit die Heiligenröther durch Ferdinand den Ausgleich erzielten, glich der Platz einem Hexenkessel. Der Schiedsrichter tat nicht viel, um die wild entfesselnden Leidenschaften beiderseitig zu dämmen. In der letzten Viertelstunde spielten allein die Heiligenröther und drängten ihre Gegner in die Abwehr. Sie zeigten, dass sie den längeren Atem hatten. Vier Eckstöße vor dem Montabäurer Tor schufen brenzlige Situationen, die der Schlussmann der Gäste in sicherer Manier meisterte.

In der ersten Halbzeit hatten zweifellos die Montabäurer die besseren Chancen herausgespielt. Ihr erstes Tor in der elften Minute sah zwar billig aus, weil das Leder vom Rücken des Gegners ins Netz gesprungen war, doch hatten die Gäste zu diesem

Der dritte Teil der Chronik

Die Geschichte des SV Heiligenroth nach dem Krieg bis in die 60er Jahre

Zeitpunkt den Treffer durchaus verdient. Zehn Minuten später leistete sich der überaus unsichere Meister einen groben Schnitzer, und schon war der Heiligenröther Boddenberg zur Stelle, um das Leder über den fallenden Tormann ins Netz zu schieben. Zehn bange Minuten folgten danach für die Platzherren. Vielleicht wäre es anders gekommen, wenn Denker aus zwei Schritt Entfernung das Heiligenröther Tor gefunden hätte. Als die Gäste in der 55. Spielminute durch Lieser, der eine Flanke von Theuer verwandelt hatte, erneut führten, glaubten sie die Punkte in der Tasche zu haben. Sie mussten schließlich froh sein, dass die Drangperiode der Einheimischen am Unentschieden nichts mehr änderte.

Der oben geschilderte Abschnitt ist die Sichtweise eines Reporters aus Montabaur, was den damaligen ersten Vorsitzenden veranlasste, Bernhard Heibel, – auszugsweise – eine Gegendarstellung zu schreiben:

„So ist zu berichtigen, dass die Bezeichnung der robust spielenden Heiligenröther nicht den Tatsachen entsprach, es wurde aber sehr wohl auf beiden Seiten hart gespielt. Das ist auch zu verstehen und war auch zu erwarten, denn Heiligenroth will den Anschluss an die Spitzengruppe nicht verlieren und Montabaur möchte die Tabellenführung nicht herschenken. Vor allem nicht in Heiligenroth, wo das Prestige leicht verständlicher Lokaleitelkeiten auf dem Spiel stand. Es steht fest, dass Heiligenroth bis Sonntag in dieser Saison noch keine Verwarnung oder Platzverweis hinnehmen musste. Sogar während der letzten drei Jahre haben wir keinen Platzverweis zu verzeichnen. Der Platz – das „Kucheblech“ - wäre längst durch einen anderen ersetzt worden, wenn Zuschüsse verschiedenster Art auch einmal auf einen Landverein ausgeworfen würden. Heiligenroth hatte die Bevölkerung aufgefordert, sich absolut fair zu verhalten und sogar die Schuljugend hatte von ihrer Schule die Anweisung bekommen, sich sportlich zu benehmen. Oder soll das vielleicht etwas mit sportlicher Leidenschaft zu tun haben, dass dem am Boden liegenden Torwart die Finger derart poliert werden, dass mit dem Verlust der Fingernägel gerechnet werden muss? Man sagt dem Sport nach, dass er die Völker verbinden könne, möge er hier zunächst einmal seine verbindende Kraft auf die Probe und unter Beweis stellen.“

1953 schlossen sich die beiden Vereine Ruppach-Goldhausen und SV Heiligenroth zum zweiten Mal zur Spielvereinigung Ruppach/Goldhausen/Heiligenroth zusammen.

Man wählte einen gemeinsamen Vorstand. Die Heiligenröther stellten den ersten Vorsitzenden Bernhard Heibel, den ersten Schriftführer Josef Manns, den ersten Kassierer Ludwig Lenz, den Spielausschussobmann Josef Schuth, die Ruppacher jeweils den Vertreter. Zunächst lief alles in bester Harmonie. Gemeinsam wollte man auf einem nahezu idealen Gelände, etwa in der Mitte zwischen den drei Dörfern, einen neuen Sportplatz bauen.

Dazu war man auch gezwungen, da die Gemeinde Heiligenroth auf dem zu kleinen, direkt an der Hauptstraße gelegenen Sportplatz, eine neue Volksschule errichten wollte. Das für den neuen Sportplatz vorgesehene Gelände „Am Hammelroth“ war jedoch in privater Hand und der Erwerb fast unmöglich. Da die Zeit aber drängte, stellte die Gemeinde Heiligenroth ein in ihrem Besitz befindliches Grundstück an der B49 zur Verfügung. Die schon für Heiligenroth ungünstige Lage war für die Nachbarorte Ruppach und Goldhausen ganz und gar unannehmbar. Vielleicht war das schon einer der Gründe, der die Sportfreunde bald wieder auseinandergehen ließ – es könnte aber auch sein, dass die Zeit für einen Zusammenschluss noch nicht reif war.

1953/54 erhielt unsere Spielvereinigung den begehrten Fairnesspreis der 2. Amateurliga. Fair waren unsere Spieler allemal, trotzdem erreichten sie doch nicht den erhofften Erfolg auf dem Sportplatz.

Am 14.08.1955 fand die Einweihung des Sportplatzes unter Mitwirkung aller Ortsvereine, den Herren des Fußballvorstandes, dem Bürgermeister und allen alten Vereinsmitgliedern statt.

Nach Festgottesdienst und Totenehrung zog ein Festzug zum neuen Sportplatz. Ein Pater segnete den Platz und unser Pfarrer hielt eine Rede. Das Einweihungsspiel gegen den Nachbarn aus Großholbach haben wir leider verloren.

Im Spielausschuss waren neue Männer, wie Walter Bellessem, Karl Quirnbach und Helmut Ferdinand. Jugendleiter war Helmut Ortseifen.

Trotz des weiten Weges an die Limburger Straße herrschte Zufriedenheit mit Besucherzahlen und Einnahmen. Am 1.1.1955 konnte der Verein somit 160 Mitglieder vermelden, wovon insgesamt 56 aktiv sind.

Die Zusammenarbeit innerhalb der Spielvereinigung ließ manchmal zu wünschen übrig, sie führte sogar öfters zu ernsthaften Differenzen, die man aber immer wieder beilegte.

Der dritte Teil der Chronik

Die Geschichte des SV Heiligenroth nach dem Krieg bis in die 60er Jahre

Wie schon vorher erwähnt, war es mit der spielerischen Tätigkeit nicht allzu weit her. Es fehlte der Spielernachwuchs. Die Personalnot ging so weit, dass die beiden Jugendmannschaften nicht mehr gehalten werden konnten und bei den Senioren sogar die Alten Herren aushelfen mussten. So kam es dann, wie es kommen musste: Bedingt durch die dauernden Umstellungen in der Mannschaft stand diese am Ende der Hinrunde hoffnungslos auf dem letzten Tabellenplatz. Durch den zähen Willen des Trainers und dem Eifer der älteren Spieler schafften sie letztlich doch noch den Klassenerhalt.

Hier die Mannschaft in der Saison 1955/56:

Richard Kexel, Hans Saal, Adolf Mies, Helmut Ferdinand, Kurt Nink, Willibald Haas, Aloys Boddenberg, Reinhold Schughard, Aloys Burg, Franz Wirth und Hans Marx.

Als Ersatzspieler standen zur Verfügung:

Toni Mies, Helmut Wetzlar, Egon Knie, Engelbert Weisenseel, Theo Neuroth, Walter Bellessem, Josef Quirnbach und Josef Boddenberg.

Auch im nächsten Jahr 1956/57 ist die Mannschaft wieder in ihr altes Muster verfallen, denn auch hier retteten sie sich erst kurz vor Saisonende vor dem Abstieg. Für seine Verdienste überreichte der Verein Walter Bellessem die silberne Ehrennadel. Ein Spieler erhielt beim Spiel gegen die Elbthaler Sportfreunde wegen einer Tätlichkeit eine Sperre von sechs Monaten. Es gab allgemein viel zu häufig Sperren wegen Schiedsrichterbeleidigungen oder Tätlichkeiten. Aber auch dies änderte sich von Zeit zu Zeit.

Im Oktober 1958 beanstandete der FV Rheinland, dass mit lediglich 2,36 Meter statt 2,40 Meter unsere Tore zu klein sind. Zusätzlich musste das Gras zwischen den Torpfosten beseitigt werden sowie das Spielfeld vom Torpfosten bis zur Eckfahne an der Westseite umzäunt werden.

Am 02.03.1958 brachen unsere Spieler das Spiel gegen die Elbthaler Sportfreunde nach 20 Spielminuten wegen Nebel ab. Der Schiedsrichter allerdings war anderer Meinung und so wertete die Spruchkammer das Spiel gegen uns. Zusätzlich kamen eine Gelstrafe und Verfahrenskosten in Höhe von 50 DM auf uns zu. In der Urteilsbegründung hieß es unter anderem: „Ein Spielabbruch ist eine Todsünde im Fußballsport und muss dementsprechend geahndet werden.“

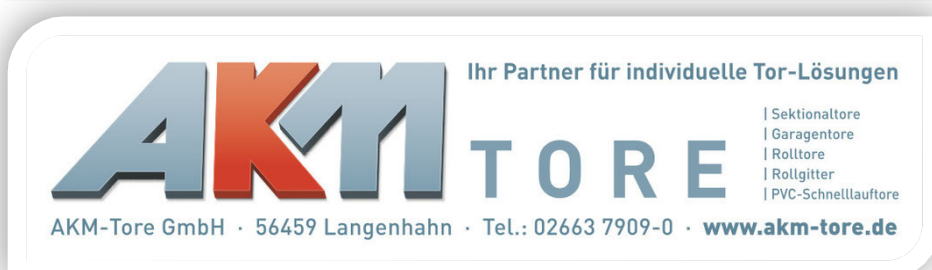
Die Staffel gab bekannt, dass Heiligenroth eine der beiden Mannschaften sei, die in der ganzen Saison keine Strafen bekommen hätte.

Die Reservemannschaft hat sich auch gut gehalten, ihr muss aber allerdings vorgeworfen werden, dass sie sich alle Strafen nur durch Disziplinlosigkeit und Frechheit eingehandelt hat.

Und dann brachte das Jahr 1959 auch noch die Scheidung der Sportehe zwischen Ruppach-Goldhausen und Heiligenroth. Es soll keinen Einzelheiten nachgegangen werden. Das Programm der Jahreshauptversammlung stand unter keinem guten Stern. Vielleicht hätte es auch an der lang anhaltenden Hitze gelegen – die Atmosphäre war geladen. Aber sowas kommt ja nicht von einem Tag auf den anderen. Die Verantwortlichen führten die Versammlung zwar zu Ende und die Mitglieder wählten Egon Schutz zum ersten Vorsitzenden, aber trotz allem, die Zweisamkeit war zu Ende.

Zur Saison 1958/59 kamen folgende Spieler aus der eigenen Jugend hinzu: Hans Schuth, Hans-Jürgen Eid und Manfred Mies.

Zur Saison 1959/60 bauten die damaligen Verantwortlichen auf dem Sportgelände an der Limburger Straße ein Umkleidehaus. Die Größe betrug 10 x 4 Meter. Die Kosten beliefen sich auf ca. 6.000 DM, wovon der FV Rheinland 2.000 DM bezuschusste.



Der dritte Teil der Chronik

Die Geschichte des SV Heiligenroth nach dem Krieg bis in die 60er Jahre

Wir schreiben das Jahr 1960: Traurig, sehr traurig schaut es da aus. Nach dem verlorenem Spiel in Hellenhahn standen wir fast aussichtslos auf dem letzten Tabellenplatz. Mittlerweile hatte sich die Krise, denn von einer Krise kann man durchaus sprechen, auf den ganzen Verein, ja man kann fast sagen, auf das ganze Dorf übertragen. Es wurde nun erst richtig klar, wie viele Anhänger unser Verein in Wirklichkeit hatte, denn jeder alte Mann sprach nun vom Fußball. Im Entscheidungsspiel gegen Altendiez in Wirges wuchs die Mannschaft noch einmal über sich hinaus und lieferte in diesem Spiel wohl das beste Spiel seit dem Aufstieg. Nach einer klaren 4:1 Führung konnte Altendiez noch aufholen und den Ausgleich erzielen. Letztendlich konnte durch den Siegtreffer von Richard Kexel noch 5:4 gewonnen werden und der Klassenerhalt gesichert werden. Auch ein Trainer stand ab sofort zur Verfügung.

Im Jahr 1961 feierten wir unser Verein sein 40-jähriges Bestehen. Es verlief nach bester Ordnung. Nur beim Fußball, dem Aushängeschild des Sportvereins, da lief vieles in die verkehrte Richtung.

Nachdem im letzten Jahr der Klassenerhalt gerade noch geschafft worden war, landeten wir nun mehr in der A-Klasse.

Auch wenn der Start mehr als holprig war, konnte am Saisonende doch noch die Meisterschaft gefeiert werden. Aus dieser Zeit noch ein Auszug aus den Spielberichten Heiligenroth – Nornborn, welches unsere Mannschaft 5:1 gewann.

„Der Tabellenführer spielte in diesem Treffen trotz gesicherter Meisterschaft groß auf und fertigte seinen Gegner klar ab. Heiligenröther Anhänger hatten hierbei das Vergnügen, den alten Haudegen Walter Bellessem, Held vieler Fußballschlachten früherer Jahre, mit 44 Jahren wieder einmal in der ersten Mannschaft zu sehen. Sein Anteil waren zwei Tore, neben denen von Ferdinand und Boddenberg.

In der Spielsaison 1961/62 sowie in der Spielsaison 1962/63 erreichte die Mannschaft jeweils die Meisterschaft in der A-Klasse. Jedoch erst bei den Aufstiegsspielen 1962/63 konnte der Wiederaufstieg in die Bezirksliga geschafft werden.

Ein Auszug aus dem Spielbericht Heiligenroth gegen Neuwied (2:1):

„Gegen die renommierte Mannschaft aus der Deichstadt zeigte Heiligenroth eine hervorragende Mannschaftsleistung. Die technisch gute und schnelle Gästeelf fand diesmal ihren Meister, wobei die Qualitäten der Platzelf in nichts nachstanden.“

Am 18.7.1964 war die Gesamtlage nicht so gut. Trotzdem ist der SV Heiligenroth, dank der unfreiwilligen Hilfe der anderen Vereine, über die Hürde gekommen, während die großen Nachbarn, die immer etwas verächtlich über die Bauern hinwegblickten, ins Gras beißen mussten.

Im Jahr 1965 folgten Aufregung und Sorge: Der erste Vorsitzende ist zurückgetreten, der Trainer, der die Mannschaft mehrere Jahre betreut hat, verlässt den Verein Ende des Jahres. Aber nicht nur das: Auch die Platzeinnahmen sind erschreckend zurückgegangen, der Platz muss in Ordnung gebracht werden und die Umzäunung erneuert werden.

Wenn auch unverhofft, stand die Mannschaft im Jahr 1966 auf einem sicheren Mittelfeldplatz. Unsere Gegner zum damaligen Zeitpunkt waren unter anderem: Betzdorf, Marienberg, Hönningen, Neuwied, Diez, Niederfischbach und Wirges.

Der Verein tat sich wieder einmal schwer: Das Steuer konnte zwar noch einmal herumgerissen werden, aber der Krankheitskeim ist geblieben, die Passivität der Mitglieder, der Aktiven, aber auch der übrigen Vereinsmitglieder steht dafür. Der Verein verteilte zwar Armbinden, da man zwingend Platzordner stellen musste, aber keiner stellte sich freiwillig zur Verfügung. Als der Kassierer sein Amt aus beruflichen Gründen zur Verfügung stellen musste, fand sich kein Ersatz – wahrlich schlechte Zeiten.

Wir schreiben das Jahr 1967:

Die Reservemannschaft muss aus Mangel an Spielern aus dem Spielbetrieb herausgenommen werden und eine Jugendmannschaft konnten wir gar nicht erst aufstellen. Unsere Seniorenmannschaft startete zwar mit den alten, bewährten Spielern, aber Zeiten und Menschen haben sich verändert. Stützen der Mannschaft entwickelten sich zu Nieten – 75% aller Heimspiele gingen verloren und zudem sind elf Spieler noch keine Mannschaft. Dieses Dilemma hielt auch im nächsten Jahr an. Karl Schuth gab seinen Posten als Schriftführer ab. Die Mannschaft ist nach allen Tiefgängen und Niederlagen wieder in die A-Klasse abgestiegen.

Es ging weiter mit dem ersten Vorsitzenden Bernhard Heibel, Geschäftsführer Hans Schuth und dem Spelausschussvorsitzenden Arnold Thome.

Der dritte Teil der Chronik

Die Geschichte des SV Heiligenroth nach dem Krieg bis in die 60er Jahre

ACTIV
Personaldienstleistungen

JOBS
*Bewerben Sie
sich jetzt!*
www.activ-personal.de

Für Sie in
**Montabaur
Neuwied
Mayen**

Hier noch was aus dem Spielbericht Siershahn – Heiligenroth aus dem Jahr 1967, A-Klasse Unterwesterwald/Wied, welches 4:0 für die Heimmannschaft ausging:

„Die Begegnung verlief äußerst fair, war aber sehr, sehr schnell. In punkto Technik und vor allem Kondition hatte Siershahn seinen Gegner einiges voraus. Hinzu kam die Dezimierung durch einen Platzverweis.“

Im Jahr 1969 gab es in der Führungsspitze neue Gesichter: Der erste Vorsitzende war Günter Bay, der Vertreter Alois Hild, Geschäftsführer war Hans Schuth, Kassierer Reinhold Ferdinand, Obmann Josef Schuth und Jugendleiter Helmut Ortseifen.

Aber auch nach einem Jahr hat sich die Vereinsführung wieder geändert. Den Vorsitz übernahm Bernhard Heibel.

Die erste Mannschaft konnte den Klassenverbleib erreichen. Die zweite Mannschaft stieg als Aufsteiger in die 2. Kreisklasse auf. Inzwischen nahmen aber auch drei Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil.

In der Saison 1969/70 hatte die Mannschaft sowohl daheim als auch auswärts fast alle Spiele verloren, die meisten davon sogar mit blamablen Ergebnissen. Und das hatte zur Folge, dass nach dem Abstieg das neue Jahrzehnt in der 1. Kreisklasse angetreten werden musste.



Früher war es durchaus üblich, dass sich die Mannschaften in einer Gaststätte umgezogen haben und gemeinsam zum Sportplatz gegangen sind – wie hier auf einem Foto aus den 50er Jahren zu sehen ist.

Der dritte Teil der Chronik

Die Geschichte des SV Heiligenroth nach dem Krieg bis in die 60er Jahre



Eines der wenigen historischen Fotos, vermutlich zu Beginn der 50er Jahre entstanden, die im Archiv des SV Heiligenroth zu finden sind.



Wenn der Betrachter genau hinsieht, erkennt er neben den zahlreichen Spielern des SV Heiligenroth auch einen Pokal. Um welchen es sich hierbei handelt, wird wohl für immer das Geheimnis der Sportler bleiben.

Ohne Fußball geht es nicht

Hans Schuth und der SV Heiligenroth

Mit seinem jahrelangen Einsatz hat er viel in seinem Verein bewegt

Der 80-jährige Hans Schuth ist Heiligenröther durch und durch. Das Ehrenmitglied, welches bereits seit 1953 im Verein ist, begeisterte sich bereits von Kindesbeinen an für den Fußball und die Vereinsarbeit. Für ihn ist es keine Frage: Der SV Heiligenroth war und ist immer sein Verein gewesen. Von 1958 bis 1970 spielte der Manndecker jahrelang erfolgreich in der ersten Mannschaft. Schon damals spielte der SVH von 1963 bis 1966 für drei Saisons in der Bezirksliga, um sich mit Vereinen wie SC Wirges, TuS Montabaur oder sogar dem SV Ebernahn zu messen.

Schuth hat viel zu erzählen: Zahlreiche Geschichten und Anekdoten hat er, wie er sich selbst mit einem Lachen nennt, als „Vereinsmeier“ zu erzählen. Zu Beginn seiner Karriere trug der SV Heiligenroth seine Spiele auf dem sogenannten „Kuchblech“ aus, welches das Publikum wegen seiner platten Form und seiner viel zu kleinen Maße so nannte. Besondere Höhepunkte waren hierbei stets die Ecken: Während auf der einen Seite die Straße jeweils zum Sportplatz noch dazu gehörte und daher vor Spielbeginn abgesperrt werden musste, musste auf der anderen Seite vor der Ecke ein Gartentor geöffnet werden, damit der jeweilige Schütze überhaupt Anlauf nehmen konnte. Heute steht der Kindergarten auf dem ehemaligen Sportareal. Beim Bau des Sportplatzes an der Limburger Straße arbeitete Schuth aktiv mit. Viele Arbeitsstunden gingen dabei drauf, sei es ob es die Anpflanzung der Hecke war oder die Pflege des Hartplatzes. Heute kann man nicht mehr viel vom ehemaligen Sportplatz an der Limburger Straße erkennen, der mittlerweile mit Bäumen zu gewachsen ist. Viel trainiert hat die Mannschaft nicht, wie Schuth erzählt: „Die beiden Hartplätze besaßen kein Flutlicht, sodass wir im Winter nicht auf den Plätzen trainieren konnten. Entweder gingen wir laufen oder wir trainierten im Keller der Wirtschaft Neuroth, die uns die Räumlichkeit zur Verfügung stellte.“

Maßgeblich beteiligt war Schuth an der Fusion des SV Heiligenroth und dem SV Ruppach-Goldhausen im Jahr 1970. Beiden Vereinen ging es schlecht: Während der SVRG aus der 1. Kreisklasse Unterwesterwald abstieg, ist der SV Heiligenroth aus der A-Klasse abgestiegen. Die Fusion hielt bis 1985. Obwohl der Name SV Heiligenroth ursprünglich durch die Fusion im TuS Ahrbach untergegangen ist, meldeten die damaligen Verantwortlichen, unter ihnen auch Hans Schuth, zur Saison 1986/87 eine Mannschaft unter dem Namen SV Heiligenroth in der Kreisliga D Süd an. Auch beim Bau des alten Tennenplatzes 1984 war Schuth aktiv dabei. „Ursprünglich sollte es ein Rasenplatz werden. Wir haben damals sogar eine erfolgreiche Unterschriftensammlung in der Heiligenröther Bevölkerung durchgeführt. Letztlich entschied sich der Gemeinderat doch für den Hartplatz, da dieser nicht so pflegeintensiv war“, erzählte Schuth.

Stets hat er sich um das Wohl des Vereins gekümmert und auch in schwierigen Zeiten zu seinem Verein gestanden. „Es war eine sehr gute Entscheidung, dass wir uns damals vom TuS Ahrbach lösten, um das Vereinsleben des SV Heiligenroth wieder aufleben zu lassen“, sagt Schuth überzeugt.

Für den Verein war er jahrelang als Ortskassierer tätig und war maßgeblich daran beteiligt, dass der Verein die Beitragsgebühren per Bankeinzug einzog. Früher liefen die Uhren ein wenig anders: Jeder der drei bis vier Ortskassierer bekam damals vom Vereinskassierer ein Beitragsheft. Nach Wohngebieten aufgeteilt, ging jeder der „Geldeintreiber“ von Haus zu Haus, um die Mitgliedspauschale einzusammeln und diese beim Kassenwart abzugeben. Diese Vorgehensweise fand jedes Jahr statt und natürlich lud der ein oder andere Heiligenröther Schuth und seine Kollegen auch zu einem Kaltgetränk ein.

Nach einer schweren Krankheit 1990 ist der gelernte Großhandelskaufmann und Vater von drei erwachsenen Kindern nicht mehr im Vereinsvorstand. Seitdem widmete er sich anderen Hobbys. Ob es die Alten Herren waren, wo er von Zeit zu Zeit noch mitspielte, seine Leidenschaft zur Modelleisenbahn oder das Männerballett, welches er aus Jux zehn Jahre mit seinen Freunden ausübte: Kein Hobby hat ihn so begeistert wie der Fußball, erklärt Hans Schuth: „Fußball war mein Leben und wird es immer sein. Es gab einige Menschen, ohne die der SV Heiligenroth nicht das wäre, was er heute ist. Hierbei ist Helmut Ortseifen, Helmut Ferdinand und Alois Boddenberg zu nennen, die für uns junge Kicker in Sachen Vereinsarbeit stets Vorbilder waren.“

Marvin Conradi



Ohne Fußball geht es nicht

Hans Schuth und der SV Heiligenroth

Mit seinem jahrelangen Einsatz hat er viel in seinem Verein bewegt



War auch in seiner langjährigen Vereinstätigkeit stets für einen Spaß zu haben: Der Heiligenröther Hans Schuth.

dbl itex gaebler
Miettextilien

Mietberufskleidung von DBL.
Rufen Sie an unter +49 2602 9224 0.

ITEX Gaebler-Industrie-Textilpflege
GmbH & Co. KG
info@dbl-itex.de | www.dbl-itex.de

BEICHTASSEKURANZ
Dipl.-Ing. || Versicherungsmakler
www.beicht-assekuranz.de

Möbel Neust



Sport, mein Leben und ich

Alfred Jonas

Hallo Alfred, du bist 79 Jahre alt. Wann kamst du das erste Mal mit Fußball in Berührung?

Wegen meiner Asthma-Erkrankung habe ich nie selbst Fußball gespielt. Gelegt hat sich dies erst im Alter von 23 Jahren. Zu dem Zeitpunkt war ich bereits als Jugendbetreuer, insbesondere bei der damaligen C-Jugend, beim SV Heiligenroth aktiv.

Damals war der SV Heiligenroth noch allein und noch nicht in einer Spielgemeinschaft tätig.

Die damalige Fusion mit dem TuS Ahrbach fand 1970 statt. Als Jugendtrainer war ich den 60er Jahren aktiv. Dabei hat sich ergeben, dass ich das ein oder andere Jugendspiel gepfiffen habe. Der Verein hatte damals zu wenig Schiedsrichter, woraufhin ich mich für den Schiedsrichterlehrgang anmeldete. Insgesamt war ich sechs Jahre als Schiedsrichter für den SV Heiligenroth bis zur Kreisliga A aktiv.

Du bist aber kein gebürtiger Heiligenröther. Wie kam der Draht nach Heiligenroth zustande?

Meine Eltern sind früh verstorben, weswegen ich 1957 von Niederelbert nach Heiligenroth zur Familie Herbst gezogen bin. Der Familienvater Gerd Josef Herbst war leidenschaftlicher Fußballer, weswegen ich zwangsläufig mit diesem Sport in Berührung kam. Daraufhin bin ich regelmäßig mit der C-Jugend mitgefahren und war Mitte der 60er Jahre zwei Jahre lang Jugendleiter beim SV Heiligenroth.

Du bist 1965 zu deiner Frau nach Ruppach-Goldhausen gezogen und warst dann für beide Vereine aktiv, bis die Vereine SV Ruppach-Goldhausen und SV Heiligenroth 1970 zum TuS Ahrbach fusionierten.

Zunächst trainierte ich anfangs die B-Jugend, bis ich dann 1973 drei Jahre für den TuS Ahrbach als Jugendleiter aktiv war. Danach folgte eine Veränderung: Im Fußballkreis war ich fünf Jahre als Jugendstafelleiter aktiv, während ich im Verein zum Vorsitzenden gewählt wurde. Beide Ämter übte ich bis Anfang der 80er Jahre aus.

Mitte der 80er Jahre löste sich der SV Heiligenroth nicht nur vom TuS Ahrbach, sondern du bist auch aus dem TuS Ahrbach ausgetreten.

1984 erfolgte der Bau des Sportplatzes in Heiligenroth. Detlef Tank, zuständig für den TuS Ahrbach, wollte aber auf den Hartplatz nach Heiligenroth keine Spiele verlegen. Auch der Vorschlag, dass wenigstens die zweite Mannschaft in Heiligenroth spielte, wollte Tank nicht zulassen. Weswegen die Heiligenröther sich vom TuS Ahrbach trennten, da sie gerne auf ihrem eigenen Platz spielen wollten. Ich stimmte auch dafür, dass Spiele in Heiligenroth stattfinden sollen. Schließlich waren wir damals, und sind des heute wieder, eine Spielgemeinschaft. Mit dieser einstimmigen Abstimmung gegen den SV Heiligenroth habe ich nicht gerechnet, weswegen ich dann im Jahr 1985 bis zum Jahr 1998 aus dem TuS Ahrbach ausgetreten bin.

Später warst du wieder als Staffelleiter für den Fußballkreis Westerwald/Wied tätig, diesmal im Seniorenbereich. Es war damals bestimmt nicht einfach den Übergang zur modernen Technik zu meistern.

Mein Sohn Michael hat mir damals schon mit seiner Computerexpertise sehr geholfen. Insgesamt musste ich bis zu 350 Mannschaften einteilen und koordinieren. Auf seinem Commodore 64 stellte er mir ein Programm zur Verfügung, womit ich die ganzen Spielpläne herstellen konnte. Ohne die Hilfe meines Sohnes wäre es deutlich aufwendiger geworden.

Was hast du in der Zeit nach deinem Austritt sportlich gemacht?

Ich bin deutlich weniger in Erscheinung getreten bei beiden Vereinen. Beim SV Heiligenroth war ich überwiegend im Hintergrund als zweiter Geschäftsführer tätig und habe dort die Mitgliedsverwaltung aufgebaut.Verein



Sport, mein Leben und ich

Alfred Jonas

Seit 1997 bist du als Beisitzer oder Einzelrichter bei der Kreisspruchkammer aktiv. Die Spruchkammer verurteilt die Spieler, Trainer und Vereine, die sich auf dem Sportgelände daneben benehmen. Wie kamst du zu dieser Funktion?

Nachdem ich zwischenzeitlich fast zwei Jahre in Dresden gearbeitet habe, übernahm ich zunächst die Funktion als Seniorenstaffelleiter. Dies wurde mir allerdings zu viel und nahm daraufhin einen Platz in der Kreisspruchkammer an, da dort ein Posten frei war. Nach 22 Jahren werde ich aber am Ende dieser Saison diese Funktion aufgeben.

Der SV Heiligenroth hat in seiner langen Geschichte auf einigen Sportplätzen gespielt. Was hast du für Erinnerungen an den alten Hartplatz an der Limburger Straße?

Das waren reine Völkerwanderungen bis dort oben hin! Gegen Großholbach war hier immer viel los. Vor allem hatten wir auf dieser Anlage immer mit Wasserproblemen zu kämpfen. Da es keine Duschen gab, wurde nach dem Spiel in der Wirtschaft Neuroth geduscht. Neben fehlenden Toiletten gab es zudem auch kein Flutlicht, weswegen im Winter an der Limburger Straße nicht trainiert werden konnte. Allerdings hat der Hartplatz unglaublich viel Wasser vertragen, da er eben nicht aus roter Erde bestand, sondern aus Basalt. Auch wenn es die ganze Woche in Strömen regnete war der Platz, zur Überraschung aller, trotzdem bespielbar.

Das Interview führte
Marvin Conradi



Der SV Heiligenroth und der TuS Ahrbach sind seine Vereine: Alfred Jonas hat für beide Vereine jahrzehntelang verschiedene Tätigkeiten ausgeübt.



Auch den Bambini wird viel geboten

Über 130 Kinder nahmen am Nikolausturnier teil



Sparkasse Westerwald-Sieg

Bereits aus 16 Kindern bestehen die Bambini des SV Heiligenroth. Das Trainergespann um Oliver Schuth, Andreas Schmidt und Sven Reichwein bietet regelmäßig einmal in der Woche eine Trainingseinheit an, damit auch die ganz Kleinen eine Möglichkeit haben, sich sportlich auszutoben. Dabei steht den jungen Nachwuchsfußballern des Vereins natürlich der Spaß absolut im Vordergrund.

Bis zum Sommer 2019 können die Kinder der Jahrgänge 2012 und jünger Teil der Bambini sein. Wenn es die Anzahl der Kinder und der Trainer zulässt, werden die Trainingseinheiten zeitweise gesplittet, damit den Kindern eine altersgerechte Sportstunde mit dem Ball geboten werden kann. In den Sommermonaten wird das Kleinspielfeld neben dem Sportplatz oder der Kunstrasenplatz für die Trainingszwecke beansprucht. Im Winter steht neben der Vogelsanghalle Heiligenroth bei Bedarf auch die Schulsporthalle Girod zur Verfügung.

Wieder mal Höhepunkt des Jahres war das große Bambini-Nikolaus-Turnier in Heiligenroth. Am 08.12.2018 nahmen über 130 Kinder an dieser Veranstaltung teil. Zur großen Freude der Kinder, haben alle Turnierteilnehmer eine Medaille, eine Urkunde sowie einen Schokoladennikolaus bekommen.



Offensichtlich haben auch unsere jüngsten Kicker Spaß am Hallenfußball.

D1-Jugend mit erfolgreicher Hinrunde

Die jungen Kicker werden gut auf die kommende Spielrunde vorbereitet

Nach einem erfolgreichen Abschneiden in der Hinrunde auf dem dritten Tabellenplatz in der Leistungsklasse konnte die D1-Jugend, die von Tobias Ortseifen und Olaf Muth trainiert werden, den Schwung mit in die Hallenkreismeisterschaft mitnehmen. Dort qualifizierten sie sich nach drei Vorrundenturnieren für die Endrunde und spielten somit unter den besten acht Mannschaften des Fußballkreises Westerwald/Wied. Insgesamt nahmen 48 Mannschaften an der Hallenkreismeisterschaft in dieser Saison teil.

Das große Ziel für die Rückrunde ist der Erhalt des dritten Tabellenplatzes und die Spieler auf die kommende Saison in der C-Jugend vorzubereiten.

Wenn keine unvorhersehbaren Hindernisse auftreten, wird die Mannschaft die kommenden Änderungen souverän meistern.



Die D1-Jugend hat im vergangenen Sommer in der Leistungsklasse einen sicheren Mittelfeldplatz erreicht.



numedix

nursing
medical
experts

Dein neuer Job in Pflege!

ab 2800€ + **Dienstwagen** + **Bonus**

www.numedix.de

D2-Jugend blickt auf erfolgreiche Saison zurück

Firma Q1 sponsert Trikotsatz

Zu Anfang dieses Berichtes möchten wir ein kurzes Wort über unsere Mannschaft verlieren, als sie noch im Frühjahr für die E1 der JSG spielte. In fünf Spielen der Meisterschaftsrunde konnten wir gegen Gegner wie Asbach, Melsbach, Linz und Ellingen jeweils verdiente Siege einfahren. Lediglich gegen die Sportfreunde Eisbachtal mussten wir eine Niederlage hinnehmen. Unvergessen ist hier die unglaublich tolle Unterstützung der JSG sowie der Zuschauer am Rande des Platzes. Es war einfach spitze. Dank dieser großartigen Leistung konnte die Mannschaft in dieser Meisterschaftsrunde den zweiten Platz erreichen. Sensationell!!!

Im Sommer verließen uns drei Kinder, allerdings kamen fünf neue Spieler hinzu, sodass die jetzige D2 mit insgesamt 14 Spielern in die neue Saison 2018/2019 starten konnte. In den ersten Testspielen konnte schon das vorhandene Potenzial erkannt werden, was die Hoffnung weckte, wieder eine gute Runde zu spielen. Die Mannschaft und ihre Trainer Janik Herz, Daniel Ortseifen und Axel Schmidt freuen sich auf die neue Saison und hoffen wieder auf tolle Unterstützung am Rande des Platzes.

Erwähnt werden sollte noch, dass wir einen sehr schönen Trikotsatz von Q1 gesponsert bekommen haben. Am 14. Mai 2018 war es endlich soweit: Die damalige E1 der JSG Ahrbach durfte ihre neuen Trikots in Empfang nehmen. Um auch in den neuen Spielzeiten den Verein bestmöglich zu vertreten, bestellten wir die neuen Trikots getreu den Vereinsfarben. So haben wir in Zusammenarbeit mit dem Sponsor Q1 Energie AG beschlossen, die Trikots als auch die Hosen in Rot und die Stutzen in Weiß/Rot zu bestellen. Als Ausrüster entschied man sich für Adidas und wählte dort das Modell „Squadra 17“. Das erste Mal konnten die neuen Trikots auf dem Turnier eines benachbarten Vereins getragen werden. Seit Beginn der Saison 2018/2019 spielt die Mannschaft unter dem Namen JSG Ahrbach II in der D-Jugend Kreisstaffel 1 des Westerwald/Wied-Kreises. Da die Mannschaft aus Spielern des Jahrgangs 2007 und 2008 besteht, muss sie sich des Öfteren mit Mannschaften messen, die bereits im zweiten D-Jugendjahr sind. Im kommenden Jahr soll die Mannschaft in der nächsthöheren Spielklasse, der Leistungsklasse, an den Start gehen.

Trainerfazit: Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei Q1 bedanken, die es uns ermöglicht haben, einen solch tollen Trikotsatz zu bestellen. Von Seiten von Q1 war es jeder Zeit ein sehr freundlicher und zuvorkommender Kontakt, sodass die Bestellung und Lieferung der Trikots innerhalb weniger Wochen vollzogen werden konnte. Nicht nur den Kindern macht es viel Spaß in den neuen Trikots zu spielen, sondern auch uns, den Trainern, bereitet es viel Freude, die Kinder in ihren neuen Trikots zu sehen. Daher auch nochmal an dieser Stelle: VIELEN DANK Q1!

Neben diesem Trikotsatz konnte jedes Kind mit einem neuen Trainingsanzug ausgestattet werden, für den ein Sponsor aus dem Raum Limburg gefunden werden konnte. **Janik Herz**

02602/9492960 Security & Consulting GmbH info@seco-security.de

SICHERHEITSDIENSTE
SERVICEDIENSTE
VERANSTALTUNGSLOGISTIK
MIETMATERIAL

Seco

FRANKFURT/M · WIESBADEN · MONTABAUER · KOBLENZ

spack
medien
WWW.SPAC-MEDIEN.DE

WERBEAGENTUR
GESTALTUNG
WEBDESIGN
DRUCK & STICK



D2-Jugend blickt auf erfolgreiche Saison zurück

Firma Q1 sponsert Trikotsatz



Die D2-Jugend der JSG Ahrbach bedankt sich bei Sponsor Q1 für den neuen Trikotsatz.



Spezialitäten
aus dem
Fleischerfachgeschäft

Rheinstraße 4
56412 Heiligenroth
Telefon (02602) 27 21

Hauptstraße 19
56424 Staudt
Telefon (02602) 8 16 89



Alexander Herz

- Alles aus eigener Herstellung -



KARL-HEINZ MÜLLER

IHR KOMPLETTES BAD
AUS EINER HAND

DRESDNER STR. 11 · 56412 HEILIGENROTH
TEL. (02602) 3859
KHMUELLER-HEIZUNG@T-ONLINE.DE

MEISTERBETRIEB FÜR HEIZUNG & SANITÄR

Ahrbacher C2-Jugend präsentiert sich mit neuen Trainingsanzügen



Stolz präsentiert sich die Ahrbacher C2-Jugend mit den neuen Trainingsanzügen und Sporttaschen, die das Autohaus Gerlach und die Fahrschule Dennis Heidgen finanziert haben.

WOHNEN

POLSTER

SPEISEN

KÜCHE

BADMÖBEL

BOUTIQUE

MÖBEL riesengroß und supergünstig

NEUST

Ihr zuverlässiger Partner rund ums Einrichten & Wohnen!

Wir sind Partner vom



Sprechen Sie uns an!

Möbel Neust GmbH · Samoborstraße 8 · 56422 Wirges · Tel.: 0 26 02 / 92 60 0 · www.moebel-neust.de



Die cm-Finanzwirtin (HfI)
STEUERBERATER

Tel 02602 . 9333 0 Fax 02602 . 9333 30

info@steuerberatung-lehmann.com

www.steuerberatung-lehmann.com

MONTABAU . HEILIGENROTH

Mit einer guten Wintervorbereitung das große Ziel erreichen

B-Jugend hat im Jahr 2019 viel vor

Mit einer guten Wintervorbereitung das große Ziel erreichen

B-Jugend hat im Jahr 2019 viel vor

Mit einer guten Ausgangsposition - dem zweiten Tabellenplatz - geht die B-Jugend in die Rückrunde der Leistungsklasse. Dabei begann die Saison gar nicht so rund wie man es nach den Erfolgen der vergangenen Saison hätte erwarten können. Die Mannschaft kam erst mit einigem Anlauf in die Spur. Doch das ist „Schnee von gestern“. Die Art und Weise, wie sie sich in den letzten Spielen präsentierte, weckt Hoffnungen auf „mehr“.

Ende Januar startet das Team mit einem Trainingswochenende in Köln in die Vorbereitung. So eingestimmt stehen weitere fünf Testspiele überwiegend gegen höherklassige Gegner auf dem Programm, denn bereits zum Auftakt am 15. März wartet mit der JSG Laubachtal ein harter Konkurrent um die Meisterschaft. Die erste und vorentscheidende Phase der Rückrunde umfasst auch das Halbfinale im Kreispokal gegen die JSG Kannenbäckerland. Bevor es dann auf die Zielgerade geht, wartet der Saisonhöhepunkt auf Spieler und Trainer: Vom 18 bis 22.04.19 geht es nach Rimini/ Italien zum Adria-Cup. Hierauf brennen alle bereits und wollen sich auf internationaler Bühne präsentieren. Wenn alles nach Plan verläuft und Mannschaft und Trainerteam mit der richtigen Einstellung gearbeitet haben, könnten dann die „Wochen der Wahrheit“ folgen, in denen man die Chance hat, die Früchte der Arbeit einzufahren.

Bis dahin warten noch viele Trainingseinheiten, Testspiele und Kämpfe mit dem „inneren Schweinehund“ auf das Team. Entscheidend wird sein, ob die Spieler sich komplett in den Dienst der Mannschaft stellen und wir wieder zu dem „verschworenen Haufen“ werden, der zu allem bereit und in der Lage ist.

Die B-Jugend wird in diesem Jahr von dem Trainerteam Jose Alberto, Rudolf Bauch, Abdulrazak Alhussain, Micha Trill, Klaus Müller sowie Torwarttrainer Raimund Schäfer betreut.



Multimedia mit Highspeed!
Aus der Region, für die Region.

KEVAG Telekom



VGM-net

Verbandsgemeinde Montabaur Netz und
Infrastruktur - Anstalt des öffentlichen Rechts

vgm-net.de

Fußball



Mit einer guten Wintervorbereitung das große Ziel erreichen

B-Jugend hat im Jahr 2019 viel vor



Auf einem guten zweiten Tabellenplatz überwintert die B-Jugend der JSG Ahrbach in der aktuellen Saison.

ROKUTEC GmbH

Be- und Verarbeitung von Kunststoffen | CNC-Fertigung
Behälter-, Anlagen- und Apparatebau

Fichtenweg 13 | 56424 Staudt | Telefon 02602 949415-0 | www.rokutech-gmbh.de

Erfolgreiche Kooperation in der A-Jugend

Zusammenarbeit ist durch gegenseitiges Vertrauen geprägt

Seit Beginn der Saison 2018/2019 gibt es im Bereich der A-Junioren eine neue Spielgemeinschaft: Mit Steinefrenz, Dreikirchen, Niedererbach und Görgeshausen wird auch im Bereich der A-Jugend versucht, neue Wege einzuschlagen. Nachdem der SV Hundsangen den anderen vier Vereinen die Kooperation gekündigt hat, haben sich alle Beteiligten darauf geeinigt, sich im Bereich der A-Jugend zusammenzuschließen.

Vor allem auf Seiten der JSG Ahrbach waren die Akteure etwas skeptisch, da sich die Teams in der Vergangenheit harte Duelle geliefert hatten. Doch schon nach kurzer gemeinsamer Trainingsarbeit konnten alle sehen, dass hier eine Mannschaft entsteht, die einiges leisten kann. Dies ist unter anderem auch der Tatsache geschuldet, dass mit Volker Solbach aus Steinefrenz ein erfahrener Trainer zum Team hinzugestoßen ist, mit dem die Zusammenarbeit viel Freude bereitet und von gegenseitigem Vertrauen geprägt ist.

Die angestrebte Qualifikation für die Bezirksliga verfehlten die Ahrbacher zwar knapp, doch schon in den ersten Vorbereitungsspielen zur neuen Saison haben sie ausschließlich Siege eingefahren, obwohl auch einige renommierte Teams in der Bezirksliga vertreten waren.

Im Pokal und auch der Meisterschaft konnte mit deutlichen Siegen gestartet werden. Im Rheinlandpokal mussten die jungen Ahrbacher dann trotz Überlegenheit eine unglückliche 2:3 Niederlage einstecken, weswegen sie sich nun neben der Meisterschaft auch auf den Kreispokal konzentrieren können. In eben diesem Kreispokal konnten die Männer von Olaf Stamm und Volker Solbach mit einem klaren 5:1 Sieg in der zweiten Runde das Team der JK Horressen ausschalten, gegen die sie in der laufenden Meisterschaft noch eine Niederlage hinnehmen mussten. Der Abschluss in der Hinrunde der Kreismeisterschaft feierte die Mannschaft mit einem klaren 16:0 Kanter Sieg gegen die JSG Feldkirchen, der ihnen letztlich auch den ersten Platz sicherte. Auch im Kreispokal stehen die Ahrbacher mittlerweile im Halbfinale. Gegner hier ist der VfL Neuwied.

In der Rückrunde wird die A-Jugend nun an einem Pilotprojekt der Fußballkreise Westerwald/Wied und Koblenz teilnehmen, indem die besten sechs Teams aus beiden Kreismeisterschaften der Hinrunde nun zu einer überkreislichen Leistungsklasse zusammengefasst werden. Hier treffen sie auf neue, noch unbekannte Mannschaften aus Rübenach, Urmitz, Dieblich, Arzbach, Weißenthurm und Oberfell.

Voller Zuversicht geht die neu zusammengestellte A-Jugend in die Rückrunde der Meisterschaft und die entscheidenden Spiele des Kreispokals, in der Hoffnung, wenigstens einen Titel erringen zu können. Das Potential ist in dieser Mannschaft auf jeden Fall vorhanden, auch wenn die Verletzung des Kapitäns Luca Schmidt beim Ahrbach Cup ein herber Rückschlag ist. Vermutlich wird er die komplette Rückrunde ausfallen. **Olaf Stamm**



Erste Mannschaft begeistert in Liga und Pokal

Die junge Reservemannschaft zeigt sich torhungrig

Mit vier Neuzugängen und zwei Abgängen hat sich die erste Mannschaft zunächst dem Unterfangen „Bezirkliga“ gewidmet und hat dabei zum Großteil auf die bewährten Spieler aus den eigenen Reihen gesetzt.

Am 13.08.2017 begann das neue Kapitel dann für die erste Seniorenmannschaft mit dem Spiel in Westerburg. Mit einem Punkt kehrte sie nach Hause, trotzdem wusste die Mannschaft nicht, ob sie mit dem Start zufrieden sein sollte. Im Heimspiel gegen den VfL Bad Ems sollte es dann soweit sein und unsere Ahrbacher holten am dritten Spieltag den ersten Dreier mit einem 3:2-Sieg. Danach spielten sich die Jungs um das Trainerteam von Peter Olbrich in einen Rausch und war sogar nach dem Freitagspiel am achten Spieltag für eine Nacht Tabellenerster.

In dieser Phase begeistert die Mannschaft auch im Rheinlandpokal. Sie zog souverän in die dritte Runde ein und musste sich dort erst dem starken Rheinlandligisten aus Mülheim-Kärlich geschlagen geben.

Die Saison endete schließlich auf dem achten Tabellenplatz mit 42 Punkten. Auch waren die Ahrbacher wieder eine der fairesten Mannschaften der Liga und zeigt sich somit nicht nur als ungern zu bespielender Gegner, sondern dabei auch noch überaus fair. Darüber hinaus stellten wir nach dem VfB Wissen den zweitbesten Zuschauerschnitt der Bezirkliga!

Gerade am Ende der Saison ließ die Kraft bei den Jungs nach, sodass sie teilweise personell arg gebeutelt in die letzten Saisonspiele starten mussten. Durch einige Neuzugänge verstärkte sich der Kader, wodurch er sich ebenfalls in der Breite vergrößert, sodass wir wieder eine gesicherte Runde in der Bezirkliga spielen und mit dem Klassenerhalt frühzeitig das Saisonziel erreichen wollen.

Neuzugänge 18/19:

- Simon Fein (SF Höhr-Grenzhausen)
- Mario Schaaf (SG Elbert)
- Adrian Bruch (SG Selters)
- Dominik Laux (SV Meudt)
- Nicolai Pörtner (SG Niedererbach)
- Patrick Lenz (Sportfreunde Eisbachtal)
- Kai Schröder (eigene 2. Mannschaft)



Optimistisch startet die erste Herrenmannschaft ins zweite Bezirkligajahr.

Erste Mannschaft begeistert in Liga und Pokal

Die junge Reservemannschaft zeigt sich torhungrig

Zweite Mannschaft setzt sich im oberen Tabellendrittel fest

Auch die zweite Garde hatte sich für die Saison 17/18 einiges vorgenommen: Zum ersten Mal in in der Geschichte der Spielgemeinschaft setzten sie sich das Ziel, dauerhaft im oberen Tabellendrittel der C-Klasse mitzuspielen. Dieses Unterfangen ist der Truppe um das Trainerteam Wolfgang Schmitt und Daniel Ternes eindrucksvoll gelungen. Im Laufe der Saison konnte zudem mit Guido Birnfeld ein erfahrener Torwarttrainer hinzugewonnen werden, sodass die zweite Mannschaft auch außerhalb des Platzes gut aufgestellt ist.

Holte die „Zwote“ in der Hinrunde schon 18 Punkte, konnte sie dies in der Rückrunde nochmal toppen und holten weitere 26 Punkte dazu. Damit schlossen sie die Tabelle auf Platz vier mit 44 Punkte (70:37 Toren) ab. Auch unsere zweite Garde schloss die Fairnesstabelle mit Abstand als Erster ab. Bester Torschütze ist Jan Hübinger mit dreizehn Buden vor Dominic Stendebach mit zwölf Toren.

In den letzten drei Saisonspielen schoss unsere Zweite sagenhafte 25 Tore. Höhepunkt der vergangenen Saison war sicherlich das Spiel in Niederahr, welches sie mit 11:5 Toren gewann. Dominic Stendebach und Marco Lamberti erzielten jeweils drei Tore in einem verrückten Spiel. Allein bis zur 55. Spielminute lag unsere junge Mannschaft noch mit 3:2 zurück.

Der Kader für die Saison 2018/2019 bleibt fast unverändert bestehen, lediglich Michel Müller und Stefan Kiesel treten berufsbedingt zurück. Hinzustoßen werden mit Tobias Bendel, Markus Hölzgen, Lukas Kraus, Axel Schmidt und David Görg einige neue Gesichter. Darüber hinaus stoßen mit Philip Leber und Sebastian Nink zwei A-Jugendspieler hinzu und auch Sven Reichwein schnürt nochmal seine Schuhe, um mit der zweiten Mannschaft das Saisonziel zu erreichen.



Die zweite Mannschaft möchte sich auch weiterhin im oberen Tabellendrittel festsetzen.

Erste Mannschaft begeistert in Liga und Pokal

Die junge Reservemannschaft zeigt sich torhungrig



Stolz präsentiert Niklas Wörsdörfer den Siegerpokal am Oberelberter Sportwochenende.



Die Jungs der SG Ahrbach feierten zusammen den Sieg beim Nissan-Cup in Horresen.

Erste Mannschaft begeistert in Liga und Pokal

Die junge Reservemannschaft zeigt sich torhungrig



Das Entscheidungsspiel zwischen Kosova Montabaur und der Spvgg. Steinefrenz/Weroth um den ersten Platz der Kreisliga A lockte 1.700 Zuschauer zum Heiligenröther Sportplatz.



Das intensiv geführte Spiel im April 2018 gegen die SG Hoher Westerwald Emmerichenhain ging in Heiligenroth mit 1:1 aus.

Erste Mannschaft begeistert in Liga und Pokal

Die junge Reservemannschaft zeigt sich torhungrig



Erzielte den Führungstreffer: Niklas Klar beim Spiel Derby in Hundsnagen, welches mit 2:0 gewonnen werden konnte.



Trifft er mich oder den Ball? Diese Frage geht nicht nur Markus Rausch, hier beim Hinspiel gegen Hundsnagen im August 2018 in Girod, durch den Kopf...

Erste Mannschaft begeistert in Liga und Pokal

Die junge Reservemannschaft zeigt sich torhungrig



Im verregneten Spiel in Ruppach-Goldhausen gegen die SG Wallmenroth war für die Ahrbacher nichts zu holen: Sie gingen mit einer 0:4 Niederlage, im wahrsten Sinne des Wortes, baden.



Stets ein sicherer Rückhalt: Torwart Florian Weimer

Olbrich zieht im Sommer einen Schlussstrich

Fußball-Bezirksliga:
Nach drei Jahren gibt der Trainer sein Amt bei der SG Ahrbach ab – Die Nachfolger sind keine Unbekannten

Von unserem Mitarbeiter
Marvin Conrad

■ **Ruppach-Goldhausen.** Bei der SG Ahrbach/Heiligenroth/Girod steht ein Trainerwechsel bevor: Nach drei erfolgreichen Jahren werden Peter Olbrich und der Fußball-Bezirksligist ihre Zusammenarbeit zum Saisonende beenden. Die Gründe hierfür liegen im familiären Bereich und einer beruflichen Veränderung Olbrichs. Doch die Nachfolge ist schon geregelt.

„Leider ist es Peter Olbrich nicht möglich, die Trainerarbeit weiterhin in diesem erforderlichen zeitlichen Umfang auszuüben“, sagt Abteilungsleiter Boris Fasel. Mit dem Coach aus Ruppach-Goldhausen sind die Ahrbacher direkt im ersten Jahr aus der A-Klasse aufgestiegen und machen im ersten Jahr als Bezirksliga-Neuling frühzeitig den Klassenverbleib perfekt. Auch in der aktuellen Saison stehen die Ahrbacher gut da und überwintern auf dem sechsten Tabellenplatz. Bereits 26 Punkte hat Olbrich mit seinem Team gesammelt – da muss man sich über den Abstieg keine allzu großen Gedanken mehr machen, wenigstens in seinen Prognosen eher zurückhaltender Trainer das so nie sagen würde. Mit all seiner Erfahrung bleibt Olbrich auch nach sei-



Für den einen ist Schluss, die anderen ist es der nächste Schritt im Trainergeschäft: Beim Bezirksligisten SG Ahrbach/Heiligenroth/Girod gibt Peter Olbrich (rechts) im Sommer die Verantwortung an Niklas Wörsdörfer (links oben) und Marco Mai (links unten) ab.

Foto: Andreas Hergenroth (1), Marco Reibach (2)



nem Rückzug als Trainer dem Bezirksligisten erhalten. Er wird weiterhin im SG-Vorstand mitarbeiten und möchte dazu beitragen, dass die Arbeit in der Spielgemeinschaft Ahrbach/Heiligenroth/Girod vorgebracht wird.

Auch die Nachfolger stehen bereits fest: Marco Mai, der derzeitige Co-Trainer und B-Lizenz-Inhaber, wird auch in der kommenden Saison die Geschicke der Mannschaft an der Seitenlinie leiten. Gemeinsam mit dem erfahrenen Spieler Niklas Wörsdörfer wird er die Ahrbacher in der nächsten Saison trainieren. In den nächsten Wochen stehen nun die letzten Spielgespräche mit dem aktuellen Kader an – mit dem Ziel, möglichst alle Akteure des aktuellen Kaders weiter an die SG zu binden.

Durch die enge Zusammenarbeit zwischen SG-Vorstand und Olbrich kam der Rückzug aus dem aktiven Trainergeschäft nicht überraschend. Somit konnte bereit früh für die Zukunft geplant werden und Olbrich im Vorstand integriert werden. Mit vielen jungen, einheimischen Spielern hat der Trainer die Ahrbacher zu einer gestandenen Bezirksligemannschaft geformt. „Mit seiner klaren Taktik und dem guten Mannschaftsgefüge, gepaart mit technischer Raffinesse, hat er es geschafft, dass wir als spielstarke Mannschaft und schwieriger Gegner betrachtet werden“, sagt Boris Fasel.

Ein Großteil der Mannschaft hat bereits bei dessen erstem Engagement als Trainer mit Niklas Wörsdörfer zusammengearbeitet. Im Jahr 2015 hatte der künftige Spieltrainer mit Andreas Schmidt die Nachfolge von Jens Dötsch angetreten und die Mannschaft für fast einhalb Jahre betreut.

Erste Mannschaft begeistert in Liga und Pokal

Die junge Reservemannschaft zeigt sich torhungrig

Real,-



Kein Spiel im Jahr 2018: Die Alten Herren im Umbruch

Spielgemeinschaft mit TuS Ahrbach geplant

Da im Jahr 2018 keine ausreichenden Spieler für den Spielbetrieb zur Verfügung gestanden haben, haben wir die ursprünglich vorgesehenen Spiele absagen müssen. Somit fanden erstmals seit Gründung der Alten Herren keine Spiele statt. Das Einstellen des Spielbetriebs ereilt derzeit viele AH-Mannschaften. Daniel Ternes, Abteilungsleiter der Alten Herren Heiligenroth, plant daher zukünftig mit den Alten Herren des TUS Ahrbach eine Spielgemeinschaft zu bilden.

Ende September besichtigten die Altherrenspieler aus Heiligenroth die Sektkellerei Deinhardt in Koblenz. Die Führung durch den Gewölbekeller und die anschließende Verköstigung waren sehr abwechslungsreich. Danach ging es entlang des Rheins zum Brauhaus Maximilians.



Im Jahr 2018 ging die Mannschaftstour der Alten Herren nach Koblenz.

Am 15.12.2018 wanderten die AH Heiligenroth zusammen nach Wirzenborn. Bei der anschließenden Weihnachtsfeier konnte Abteilungsleiter Daniel Ternes rund 40 Mitglieder begrüßen. Der Ausflug für das Jahr 2019 wird die Mitglieder der Alten Herren nach Rothenburg ob der Tauber führen. Der Organisator Benno Neus wird sicherlich wieder einige Höhepunkte rund um die mittelfränkische Kleinstadt in Bayern vorbereiten.

PROJEKTIERUNG & AUSFÜHRUNG
ELEKTROTECHNISCHER ANLAGEN

- Netzwerktechnik
- EIB-Bustechnik
- Telekommunikation
- Elektroinstallationen
- Einbruchmeldetechnik
- Videoüberwachung

MICHAEL
BRUCH

ELEKTROTECHNIK GMBH
56244 Helferskirchen
Tel.: 02626/923970
bruch-elektrotechnik.de



Sportbund Rheinland unterstützt Zusammenarbeit zwischen Sportverein und Kindergarten

Der SV Heiligenroth profitiert seit vier Jahren von der Zusammenarbeit

Um Kinder im Vorschulalter zum lebenslangem Bewegen und Sporttreiben hinzuführen, unterstützt der Sportbund mit dem Projekt "Kooperation Kindergarten-Sportverein" die Zusammenarbeit von Sportvereinen und Kindergärten.

Der SV Heiligenroth nutzt diese Kooperation seit ungefähr vier Jahren mit dem Kindergarten Vogelnest. Denn davon profitieren alle Beteiligten: Die Kinder, der Verein und die Erzieherinnen im Kindergarten sowie die Eltern.

Ziel ist es, die Kinder in ihrer motorischen, kognitiven und sozial-emotionalen Entwicklung und in ihrer Persönlichkeit zu fördern. Zudem soll Sport als freudvoll und sinnstiftend empfunden werden. Dies gilt auch für Kinder, die bisher wenig Affinität zu Sport und Bewegung hatten.

Sportvereine erreichen dabei potentielle Mitglieder zu einem sehr frühen Zeitpunkt und können sich darüber hinaus bei Eltern und Kindertageseinrichtungen als Qualitätsanbieter präsentieren. Die Kindergärten wiederum können ihr Angebot interessanter gestalten und sind somit attraktiver für Eltern. Die Zunahme von motorischen Defiziten bei Kleinkindern ist eine Herausforderung, der sich sowohl Sportvereine als auch Kindertageseinrichtungen stellen müssen. Kreative Lösungen sowie die sinnvolle Nutzung von Ressourcen und die Kooperation von Organisationen sind gefragt.

Wer Interesse an der Aktion „Turnen mit dem Kindergarten“ hat, kann sich gerne bei Silvia Fischer unter der folgenden Telefonnummer melden: 02602-6866051. Trainiert wird montags von 14 Uhr bis 16 Uhr.



Seit vier Jahren arbeiten der SV Heiligenroth und der Kindergarten Vogelnest sportlich zusammen.

Eltern-Kind-Turnen: Mehr als nur Sport

Warum frühe Bewegung wichtig für die kleinen Athleten ist

Im Eltern-Kind-Turnen sind Kinder bis sechs Jahren in Begleitung eines Erwachsenen herzlich willkommen. Unter Leitung von Silvia Fischer wird immer montags von 15.50 Uhr bis 16.50 Uhr in der Vogelsanghalle Heiligenroth geturnt.

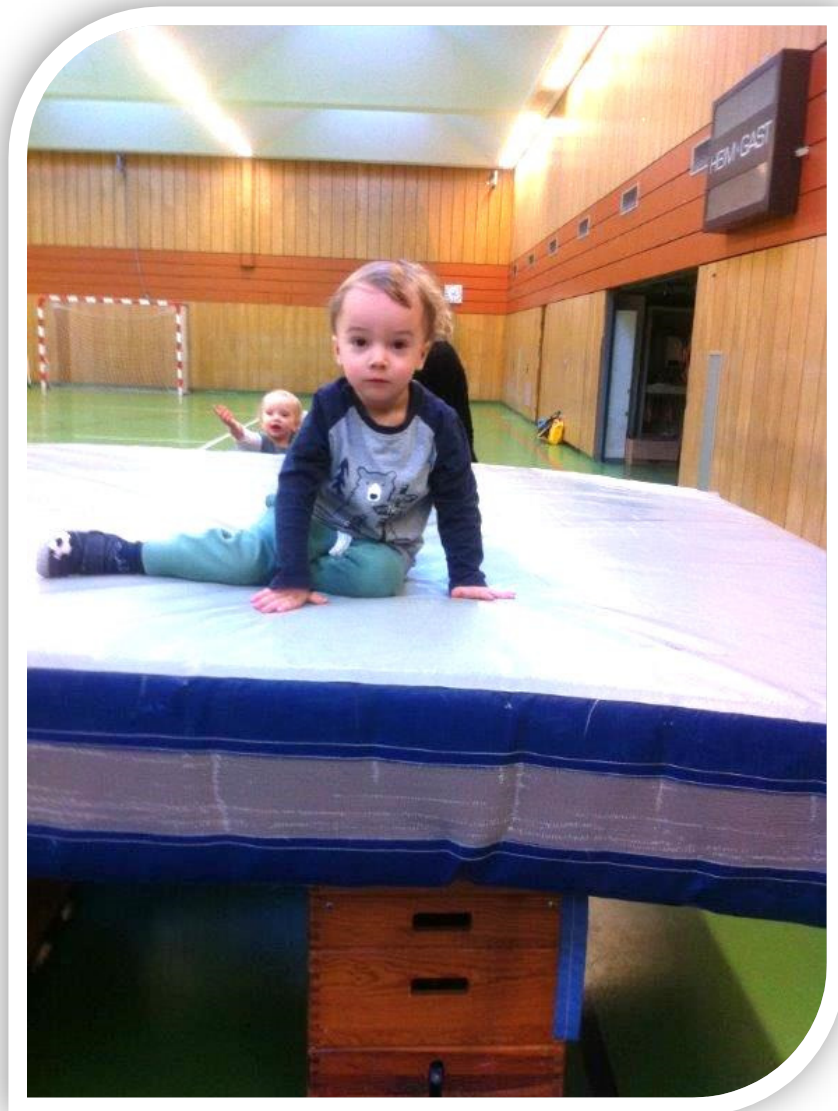
Eine Stunde lang können sich die Kinder nach Herzenslust austoben. In der großen Sporthalle ist viel Platz für Laufen, Springen, Klettern, Krabbeln, Balancieren. Die natürliche Bewegungslust von Kindern wird gefördert und der Spaß groß geschrieben. Von Anfang an üben die Kinder im sportlichen Miteinander Teamgeist, Fairness und gegenseitiger Rücksichtnahme.

Entsprechend dem Entwicklungsstand des Kindes werden verschiedene Geräte, Spiele und ein Bewegungsparcours angeboten. Die Eltern helfen bei den Übungen mit. Das Gleichgewicht halten, die richtige Koordination bei den Bewegungen sowie die Kommunikation mit anderen Kindern werden geschult.

Stärken und Schwächen der Bewegungen und des Sozialverhaltens werden sichtbar und können unter spielerischer Anleitung ausgebaut und gegebenenfalls verbessert werden.

Am Ende der Stunde gibt es ein Lied zum Mitmachen. Kinder lieben Rituale. Sie fassen Vertrauen in gewohnte Abläufe und sind mit Freude beim nächsten Mal im Eltern-Kind-Turnen dabei.

Weitere Informationen gibt es bei Silvia Fischer unter der folgenden Telefonnummer: 02602-6866051



Da staunt er nicht schlecht: Sport ist nicht nur anstrengend, sondern kann auch überraschend gut sein.

Worauf es beim Kinderturnen ankommt

Bereits der frühe Kontakt zum Sport im Schulalter ist wichtig

Beim Kinderturnen wird auf spielerische Art und Weise die allgemeine Ausdauer, Schnelligkeit, Kondition und Teamfähigkeit der Kids ab sechs Jahren geschult.

Die Mädels und Jungs können in Spielen (mit und ohne Wettkampfcharakter) mit Hilfe von Parcours ihre Grenzen austesten, feststellen worin ihre Stärken liegen oder welche Fähigkeiten noch verfeinert, ausgebaut oder antrainiert werden müssen.

Leonie Böcker und Anabel Hesse leiten das Training immer donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr in der Vogelsanghalle.



Nicht nur das Geräteturnen bereitet den Kleinen beim Kinderturnen eine Freude.

IMMER | AKTUELL | LAUFEND

suchen wir für unsere Kunden:

- gewerbliche Mitarbeiter/-innen
- kaufmännische Mitarbeiter/-innen

Sunnyside up. Ihr Personalpartner der Region!

Sunnyside up.
Personalservice

Sunnyside up. Personalservice GmbH · Aubachstraße 3-5 · 56410 Montabaur
Ihre Ansprechpartnerin: Frau Anja Schmitz · Telefon 02602 - 9998650 · info@sunnyside-up.eu

Neunzig Minuten Bodystyling können viel bewegen

Mit Ehrgeiz und Leidenschaft zu einem schönen Wohlfühlkörper



Zahlreiche Bodystyler treffen sich montags zum gemeinsamen Training im ZBV-Raum.

Die Woche im ZBV-Raum beginnt mit viel sportlicher Energie und Aktion. Denn beim Bodystyling blieb keine Stirn trocken. Dafür bringen wir aber Stoffwechsel, Herz-Kreislauf und Fettverbrennung so richtig auf Trab! 90 Minuten - eine optimale Zeit, um es erst einmal richtig von Kopf bis Fuß brummen zu lassen und sich danach den „liebsten Muskelgruppen“ (z. B. die Bauchmuskulatur) der Frauen gezielt im Mattenworkout zuzuwenden. Da geht die Woche schon gut los.

Der reichhaltig gefüllte Materialschrank, in dem unter anderem Kurzhanteln, Gewichtstangen und Steppbretter sind, sorgt dafür, dass das Workout immer abwechslungsreich bleibt und die 90 Minuten schnell verfliegen.

Und was haben die Teilnehmer hinterher davon? Ein gutes „Uff-bin-ich-geschafft-aber-glücklich-Gefühl“, viele verbrannte Kalorien, dafür aber auf die Dauer einiges an straffer Muskulatur mehr.

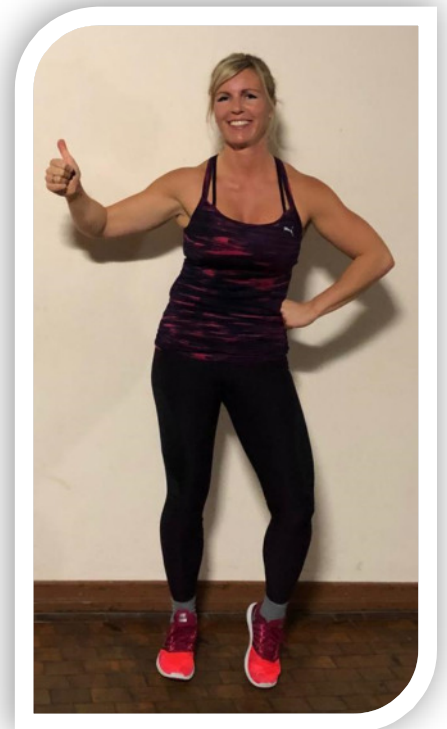
Und Neueinsteiger? Die brauchen sich gar nicht zu fürchten. Denn unser Material ist (Dank der großzügigen Unterstützung des Sportvereins) in mehreren Schwierigkeitsgraden vorhanden, sodass ein Jeder auswählen kann, was zu ihm am besten passt – ganz unabhängig, ob nun 25 oder 50 Jahre alt. Schön ist es dabei für die Trainerin zu sehen, wie sich die Bewegungsausführungen und die Belastbarkeit der regelmäßig Trainierenden verbessert und gesteigert hat. Also: Für Fleiß ein Preis!

Wie mit allem, was neu begonnen wird, sollte man sich auch beim Bodystyling etwa drei Trainingseinheiten Zeit geben, um in den Ablauf hineinzuwachsen und mit ihm vertraut zu werden. Belohnt wird dieses mit einem hohen Spaßfaktor, einem guten Gruppengefühl und einer langfristigen Steigerung der Fitness.

Auf diesem Wege bedanke ich mich auch ganz herzlich bei meinen Teilnehmern für die Motivation und ihren „Biss“. Mit so einer Gruppe macht das Training auch der Übungsleiterin viel Freude! Wer Interesse hat oder Fragen hat, kann sich gerne bei mir melden. Das Training findet jeden Montag von 19.15 Uhr bis 20.45 Uhr im ZBV-Raum statt. Ich bin unter folgender Telefonnummer zu erreichen: 02602 93 46 16

Liebe und sportliche Grüße

Andrea Flach



Trainerin Andrea Flach war wie immer bis in die Fußspitzen motiviert.

Step-Aerobic ist wichtig für die Gesundheit

Interessenten sind stets willkommen

Bereits seit vielen Jahren trifft sich die Gymnastikabteilung dienstags zur Step-Aerobic im ZBV-Raum in der Vogelsanghalle. Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen. Allerdings sollten sich die Interessenten drei bis vier Stunden zum "reinschnuppern" Zeit nehmen, um die Schritte und den Ablauf der Stunde kennenzulernen.

Step-Aerobic ist eine Wohltat für das Herz-Kreislauf-System und stärkt gleichzeitig Muskeln, die im Alltag vernachlässigt werden. Die allgemeine Ausdauer, die körperliche Kraft, die Koordination in Bewegungsabläufen werden gestärkt und der Fettstoffwechsel wird angekurbelt.

Auf den ersten Blick werden beim Step-Aerobic vor allem die Beine trainiert. Zwar stehen diese Muskelgruppen im Vordergrund, doch auch Bauch, Po und Rücken werden trainiert. Da auch sehr viele Armbewegungen dazu kommen, werden auch die Muskelgruppen der Arme, Schultern und des Rumpfes trainiert.

Durch fetzige Musik aus den Charts werden Spaß und Fitness vereint. So kommen die Sportler richtig ins Schwitzen und es ist zudem auch noch für deren Gesundheit und Fitness gut.

Wer Lust bekommen hat, der kann einfach mal vorbeikommen. Nähere Informationen gibt es unter der folgenden Telefonnummer bei Simone Ritz: Tel. 02602/950394



Qi Gong: Mehr als nur eine chinesische Sportart

Mit gezielter Bewegung zu mehr Gesundheit und innerer Ruhe

Den Qi Gong Kurs haben die Mitglieder des SV sehr gut angenommen. Auch im Jahr 2019 wird der SV Heiligenroth wieder Kurse in dieser Form anzubieten.

Qi Gong ist eine chinesische Bewegungs-, Konzentrations- und Meditationsform, zu deren Praxis Körper- wie auch Atem- und Konzentrationsübungen gehören. Neben der Akupunktur und der Arzneimittellehre ist Qi Gong zudem ein bedeutender Zweig der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Viele in chinesischer Medizin geschulte Ärzte empfehlen Qi Gong zur Vorbeugung von Krankheiten, als Ergänzung zu anderen Therapien oder als Trainingsmöglichkeit, um die Gesundheit zu verbessern und sie bis ins hohe Alter zu erhalten.

- Es hilft, Haltung und Atmung zu verbessern, den Körper zu kräftigen und den Kreislauf anzuregen
- Es erhöht Gelenkigkeit und Flexibilität und verbessert den Gleichgewichtssinn.
- Es löst Verspannungen, fördert Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit, Ausdauer und innere Ruhe.
- Es stärkt das Körperbewusstsein und verhilft allgemein zu mehr Ausgeglichenheit und Selbstvertrauen.

氣功

13. Heiligenröther Beachvolleyballturnier

Interessenten sind stets willkommen

Bei schönem Sommerwetter veranstaltete die Volleyballabteilung des SV Heiligenroth das 13. Beachvolleyball Dorfturnier. Wie in jedem Jahr war das Turnier gut besucht und es lief wie gewohnt in lockerer und spaßiger Atmosphäre ab.

Dieses Jahr wurden neben dem Turniersieger auch die lustigste Mannschaft sowie das Team mit den besten Kostümen geehrt.

Hier zeichnete sich das Team der Klimatologen der Firma Jächel aus Ruppach-Goldhausen aus. Das Team hat ihre sportlich eher überschaubaren Erfolge mit großem Humor genommen, so dass die Spiele oft unterbrochen wurde durch die vielen Lachsalven sowohl bei Zuschauern als auch Spielern beider Teams. Man hat also den Sinn des Turniers wohl verstanden.

Das Team „Die von der Tanke“ hat extra für das Turnier Trikots mit lustigen Texten bedrucken lassen. Auch das wurde mit einem 24er-Rähmchen einer regionalen Brauerei belohnt.

Ach so, einen Sieger gab es auch. Hier haben diesmal die Fußballer der SG Ahrbach das Heft in der Hand gehabt. So gewann das Team BVS Lehmann Tours Draii im Finale gegen das Team BVS Lehmann Tours.



Eigentlich sollte dieses Jahr das Turnier ausschließlich besetzt werden mit Teams aus Heiligenroth. Allerdings war die Resonanz der anderen Vereine und örtlichen Firmen absolut enttäuschend. Daher wird das Turnier in diesem Jahr wieder mit Mannschaften aus der ganzen Umgebung besetzt werden. **Termin ist Samstag, 22. Juni 2019.**

Anmeldung über diesen Link: <https://www.sv-heiligenroth.de/anmeldung-beachtturnier/>

13. Heiligenröther Beachvolleyballturnier

Interessenten sind stets willkommen



Wie bei jedem Training sind die Volleyballer stets motiviert und freuen sich über jeden neuen Mitspieler.

Mit Energie zum Erfolg
www.evm.de



Alte Straße 7
56412 Girod
Tel.: 0163-6362272

Info@Heibel-ITS.de
www.Heibel-ITS.de



Heibel IT-Solutions

Ihr Partner in Sachen IT

Netzwerktechnik
Webdesign
Cloud
Notfallservice
Handy Reparaturen
Mobile Services

Mehr als nur Bewegung: Auch das Miteinander hat bei der Tischtennisabteilung einen hohen Stellenwert

Wie die Abteilung noch mehr Mitglieder werben möchte

Der Sport mit dem weißen Ball begeistert in Deutschland ca. 553.000 Menschen, das sind gegenüber dem König Fußball mit knapp über sieben Millionen eine recht verschwindende Zahl. Die Attraktivität des Fußballs ist unbestritten, aber nicht jedes Kind, jeder Jugendlicher oder Erwachsener will sich dieser Sportart stellen. Vielmehr gibt es genug Menschen, die sich eine andere Sportart vorstellen können, sich aber nicht so recht trauen, im Verein diese auszuüben. Es gibt zahlreiche Bedenken: Kann ich überhaupt mithalten? Und wie werde ich aufgenommen?

All dies sind berechtigte Fragen. Tischtennis ist hauptsächlich Breitensport und gerade in Breitensportveranstaltungen soll möglichst vielen Menschen die Gelegenheit gegeben werden, Spaß und Freude an der Sportart Tischtennis zu erleben.

Wir wenden uns daher an alle diejenigen, die mit Spaß und Freude Tischtennis spielen lernen wollen, sich aber nicht unbedingt dem Wettkampfbetrieb anschließen möchten. Zielgruppe hierfür sind insbesondere Kinder und Jugendliche, aber auch die zunehmende Zahl „junger Senioren“, die aus Freude am Sport oder aus gesundheitlichen Gründen wieder das Angebot einer attraktiven Sportart suchen.

Unsere Tischtennisabteilung besteht nun seit vielen Jahren und zurzeit haben wir vier Mannschaften, die am Spielbetrieb teilnehmen. Das Schöne dabei ist, dass auch Frauen in unseren Teams mitspielen. Das ist keine Selbstverständlichkeit und wir hoffen, dass dies weiterhin so bleiben wird und wir hier noch Neuzugänge bekommen. Damit die Tischtennisabteilung weiterhin eine Zukunft hat, ist es wichtig, „am Ball“ zu bleiben, was Neumitglieder betrifft. Hier müssen wir uns noch einige Gedanken machen und gerade auch in die Jugendarbeit investieren.

Der Deutsche Tischtennisbund hat hierzu zahlreich gute Ideen entwickelt, angefangen von den sogenannten Tischtennis-Mini-Meisterschaften, die insbesondere Grundschulkinder ansprechen und in der weiterführenden Vereinsarbeit diese an den Verein binden sollen. Uns ist bewusst, dass dies die Herausforderung unserer zukünftigen Abteilungsarbeit sein wird und hier sind alle Abteilungsmitglieder aufgerufen, sich Gedanken zu machen wie wir dies meistern können.

Das Miteinander im Verein erschließt sich nicht allein dadurch, dass ich meinen Sport betreiben kann, sondern auch darin, über den Tellerrand bzw. die Tischplatte zu schauen, damit die Abteilung und letztendlich auch der Verein Bestand hat. Das bedeutet auch, dass wir uns im Rahmen des Sportvereins in unserer Gemeinde noch bekannter machen müssen, was wir auch nach der Sanierung der Halle in Angriff nehmen wollen, wie zum Beispiel der Ausrichtung eines Dorfturniers.

Wir müssen uns insgesamt professioneller aufstellen, was wir auch in kleinen Schritten versuchen, angefangen mit dem Angebot, Trainingsabende unter Anleitung anzubieten. Zum einen können wir dies über die Vertiefung der Schlagtechniken erreichen und zum anderen über Einzeltraining.

Im Jahr 2019 wird die Vogelsanghalle saniert, was für uns größere Einschränkungen bedeutet, so dass wir uns jetzt schon Gedanken machen müssen, wie wir dies organisatorisch bewältigen können. Grundlegend sieht es so aus, dass trotz der Beschränkungen Möglichkeiten bestehen werden, den Spiel- und Trainingsbetrieb fortzuführen.

Unsere Mannschaften, die am Spielbetrieb teilnehmen, spielen in der Kreisliga sowie in der 1. Kreisklasse und der 3. Kreisklasse. Inwieweit wir es schaffen in den oberen Klassen zu bleiben, hängt auch davon ab, wie attraktiv unsere Abteilung für Neumitglieder bleibt. Wie Sie sehen, stehen im Jahr 2019 und darüber hinaus Anforderungen vor uns, denen wir gerecht werden müssen und wir hoffen, dass wir dies mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln und der Unterstützung des Vereins bewältigen können.

Mehr als nur Bewegung: Auch das Miteinander hat bei der Tischtennisabteilung einen hohen Stellenwert

Seit vielen Jahren schwer aktiv: Zahlreiche Sportler haben sich in Heiligenroth zusammen gefunden, um in vier Mannschaften ihrer Liebe zum Tischtennisport nachzugehen



Erste Mannschaft - Kreisliga



Zweite Mannschaft - 1. Kreisklasse



Dritte Mannschaft - 3. Kreisklasse



Vierte Mannschaft - 3. Kreisklasse

48 „Steinzeitkids“ erlebten eine spannende Kinderfreizeit

Rund um die Vogelsanghalle war eine Menge los

Unter dem Motto „Steinzeitkids“ wurde die diesjährige Kinderfreizeit in Kooperation mit der Pfarrgemeinde durchgeführt. 48 Kinder erlebten fünf spannende und abwechslungsreiche Tage mit Kindergottesdienst...



... Bauen: Vulkane, die tatsächlich Lava spuckten, die nur von Kinderhänden gebaut wurden ...



48 „Steinzeitkids“ erlebten eine spannende Kinderfreizeit

Rund um die Vogelsanghalle war eine Menge los

... vielen Spielen und sportlichen Aktivitäten...



... ganztägigem Ausflug in den Vulkanpark in Plaidt und dem Römerbergwerk Meurin...



48 „Steinzeitkids“ erlebten eine spannende Kinderfreizeit

Rund um die Vogelsanghalle war eine Menge los

... einem Ausflug in die Tongruben rund um Boden...



... und Kinderdisco...



48 „Steinzeitkids“ erlebten eine spannende Kinderfreizeit

Rund um die Vogelsanghalle war eine Menge los

... unter der Leitung eines perfekt harmonisierenden und funktionierenden Betreuerteams:

Andrea Plöckl, Sarah Ortseifen, Noa Hoffmann, Milena Backhaus, Franz Hennemann, Simon Plöckl, Nico Stamm, Marvin Conradi, Lorenz Hommrich, Paul Hoffmann und Wolfgang Gebauer

Leib und Seele wurde in hervorragender Art und Weise zusammen gehalten vom Küchenteam mit Wolfgang Olschewski und Ilse Gebauer.



Wir sehen uns wieder vom 02. - 06.08.2019. Wir freuen uns auf euch 😊

STRABAG

TEAMS WORK.

Gruppe Westerwald | Hauptstraße 46 | 57629 Müschenbach
www.strabag.com | 02662/942980



Wenns um's Bauen und Renovieren geht!

56414 Meudt
Tel. 0 64 35 / 96 970-0

WOLF

 **BAUVISTA**

- **Baustoffe**
- **Brennstoffe**
- **Baufachmarkt**

